



Bern-Wabern, Juni 2016

Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2015

(1. Januar – 31. Dezember 2015)



Das Staatssekretariat für Migration (SEM) überprüft die Entwicklung der Nothilfekosten zusammen mit der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK). Zu diesem Zweck wird ein Informationssystem Monitoring Sozialhilfestopp geführt.

Die Analyse der Resultate aus dem Monitoring Sozialhilfestopp und die Redaktion des Berichtes werden begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der KKJPD, der SODK und des Staatssekretariats für Migration (Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp).

Die Begleitgruppe hat am 1. Juni 2016 vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen und ihn gutgeheissen.

Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp

Pius Betschart	Vorsitz, Staatssekretariat für Migration, Chef Direktionsbereich Asyl
Loranne Mérillat	Vertreterin der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK), Fachbereichsleiterin Migration
Florian Düblin	Vertreter der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)
Nadine Mudry	Von der SODK berufene kantonale Vertreterin, Canton de Genève, Département de l'emploi, des affaires sociales et de la santé (DEAS), Direction générale de l'action sociale (DGAS), Leiterin Bereich Politiques d'insertion
Serge Gamma	Von der KKJPD berufener kantonaler Vertreter, Canton de Neuchâtel, Département de l'économie et de l'action sociale (DEAS), Chef du service des migrations (SMIG)
Sylvia Koller	Staatssekretariat für Migration, Chefin Abteilung Subventionen
Sylvain Astier	Staatssekretariat für Migration, Chef Abteilung Rückkehr
Martina Obrist	Staatssekretariat für Migration, Chefin Sektion Subventionen und Grundlagen, Leitung Monitoring Sozialhilfestopp

Redaktionsteam Monitoring Sozialhilfestopp

Marie-Pascale Bagnoud	Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferentin
Martin Michel	Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent
Christoph Weber	Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	6
2.	Ergebnisse	7
2.1	Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende	7
2.2	Dauer des Nothilfebezugs	12
2.3	Nothilfekosten	14
2.4	Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten	17
2.5	Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden	19
2.6	Ausreise von Nothilfebeziehenden	21
3.	Langzeitbeziehende (LAB)	22
3.1	Definition	22
3.2	Anzahl der LAB	22
3.3	Profil der LAB	24
4.	Testbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug	28
5.	Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch	29
6.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	30
7.	Ausblick	34
8.	Handlungsbedarf	35
9.	Anhänge	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode	7
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode	8
Tabelle 3: Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode	12
Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode	13
Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten	13
Tabelle 6: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Personengruppe, deren Entscheide im Jahr x rechtskräftig wurden	14
Tabelle 7: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode	15
Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode	15
Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie	16
Tabelle 10: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode	16
Tabelle 11: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	17
Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität	19
Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe	19
Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht	20
Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer	20
Tabelle 16: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie	20
Tabelle 17: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode	21
Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal	22
Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr	24
Tabelle 20: Langzeitbeziehende nach Kanton	24
Tabelle 21: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil	25
Tabelle 22: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil	25
Tabelle 23: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe	26
Tabelle 24: Langzeitbeziehende nach Geschlecht	26
Tabelle 25: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer	26
Tabelle 26: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie	27
Tabelle 27: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse	27
Tabelle 28: Nothilfebezug von Personen aus dem Testbetrieb Zürich	28
Tabelle 29: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Testbetrieb	28

Grafikverzeichnis

Grafik A: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal	9
Grafik B: Nothilfebeziehende nach Kategorie	10
Grafik C: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftquartal	11
Grafik D: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	18
Grafik E: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen	21
Grafik F: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden	23

Glossar

Altfälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft vor dem 1.1.2008 eingetreten ist.
Beobachtungsperiode	Andere Periode als die Berichts- oder Gesamtperiode.
Berichtsperiode (BP)	Periode, die auf der Titelseite des Monitoringberichts angegeben ist.
Bezugsquote	Anteil in % der Personen, die effektiv Nothilfe bezogen haben, an der Anzahl der Personen mit Nothilfeberechtigung.
Gesamtperiode (GP)	Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Ende einer Berichtsperiode.
NEE	Nichteintretensentscheid
NEGE	Rechtskräftiger negativer Asyl- und Wegweisungsentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist
Neufälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft am 1.1.2008 oder später eingetreten ist.
Rechtskraftjahr (RK)	Kalenderjahr, in dem die Rechtskraft eines Nichteintretensentscheides oder eines negativen Asylentscheides eingetreten ist.
Mehrfachgesuch (MFG)	Asylgesuch, das innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid eingereicht wird (Art. 111c AsylG). Ab 1. Februar 2014 erhalten Personen mit einem Mehrfachgesuch neu auf Gesuch hin nur noch Nothilfe.
Mehrfachgesuch Alt (Altfall MFG)	Mehrfachgesuch, das vor dem 1. Februar 2014 gestellt wurde.

1. Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der Sozialhilfestopp auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist erweitert worden. Dieser Ausschluss aus der Sozialhilfe gilt für Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid (NEE) bereits seit dem 1. April 2004. Alle diese Personen müssen die Schweiz verlassen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, erhalten sie vom zuständigen Kanton - bei gegebener Bedürftigkeit - auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Der Bund gilt den Kantonen allfällige Nothilfekosten mit einer einmaligen Pauschale von 6'000¹ Franken (Basisanteil: 4'000 Franken; Ausgleichsanteil: 2'000 Franken) pro rechtskräftigen negativen Entscheid oder NEE ab.

Am 1. Februar 2014 sind zudem diverse Änderungen des Asylgesetzes in Kraft getreten (Erlass 1). Namentlich erhalten Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Art. 111c AsylG) gemäss Artikel 82 Absatz 2 AsylG neu auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Den Kantonen wird für diese Personen während des Verfahrens keine Globalpauschale mehr ausgerichtet. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft eine Nothilfepauschale.

Die Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch werden ab 1.2.2014 im Monitoring Sozialhilfestopp ebenfalls erfasst (siehe Kapitel 6).

Im vorliegenden Bericht werden die finanziellen Auswirkungen des Sozialhilfestopps für Personen, die seit dem 1. Januar 2008 einen ablehnenden Entscheid oder einen NEE erhalten haben, dargestellt. Die Nothilfekosten, welche von Personen verursacht worden sind, deren Entscheide vor dem 1. Januar 2008 in Rechtskraft erwachsen sind, werden in diesem Bericht grundsätzlich nicht thematisiert.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieses Berichtes sind Angaben zum Verbleib von Personen, die nie Nothilfe bezogen haben oder die aus der Nothilfe ausgeschieden sind.

¹ Die Nothilfepauschale (Basis- und Ausgleichsanteil) wird periodisch der Teuerung angepasst. Die jeweils aktuellen Beträge sind aus den Tabellen im Anhang ersichtlich.

2. Ergebnisse

2.1 Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

Im Berichtszeitraum erwachsen 9'353 negative Entscheide oder NEE in Rechtskraft. 70 % davon waren Dublin-NEE, das ist der grösste Anteil an Dublin-NEE überhaupt.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 Nothilfekosten für 4'317 Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid in diesem Jahr verzeichnet, d.h. für 46 % der potentiellen Nothilfebeziehenden. Bei 3'958 Personen fielen Unterbringungs- oder Unterstützungskosten an, bei 359 Personen nur Gesundheitskosten.

Zudem wurden im 2015 Nothilfekosten verzeichnet für 4'967 Personen, deren Entscheide im Jahr 2008 bis 2014 in Rechtskraft erwachsen sind. Dabei fielen Unterbringungs- oder Unterstützungskosten für 4'132 Personen an. Für 826 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet².

Gesamthaft gesehen wurden im Berichtszeitraum Nothilfekosten für 9'263³ Personen registriert. Das sind 5.5 % weniger Personen als im Jahr 2014. Von den 9'263 Personen haben 8'078 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'185 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl Dublin-Entscheide (%)	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid in der BP	Bezugsquote (%)	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid aus Vorperiode (n)	Total NH-Beziehende in der BP
2008	4'566	0	2'401	53	-	2'401
2009	6'839	10	4'173	61	1'668	5'826
2010	10'585	51	5'283	50	3'135	8'382
2011	10'279	59	5'888	58	4'384	10'166
2012	16'194	53	9'359	58	5'081	14'290
2013	14'004	51	7'432	53	6'373	13'720
2014	8'563	53	4'111	48	5'724	9'798
2015	9'353	69	4'317	46	4'967	9'263

Table 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

² Dabei handelt es sich oft um Nachmeldungen aus vorangegangenen Beobachtungsperioden, ohne dass die betroffene Person sich noch in der Nothilfe befinden muss. Gesundheitskosten können bis zu einem Jahr nach dem Ereignis nachgemeldet werden. Bei Unterbringungs- und Unterstützungskosten werden dagegen nur die in der Beobachtungsperiode angefallenen Kosten berücksichtigt.

³ Die Differenz (21 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden und den Nothilfebeziehenden nach Rechtskraftjahr ist auf Personen mit mehreren Entscheiden zurückzuführen.

In der Anzahl Beziehende sind auch 87 Personen enthalten, deren Entscheid im Testbetrieb Zürich gefällt wurde und die in der Folge Nothilfekosten verursachten.

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2015 traten insgesamt 44'668 Personen als Nothilfebeziehende auf. Das sind 56 % der Nothilfeberechtigten, d.h. der Personen mit einem rechtskräftigen NEE oder negativen Asylentscheid in dieser Periode.

44 % der Nothilfeberechtigten haben bis anhin nie Nothilfe in Anspruch genommen.

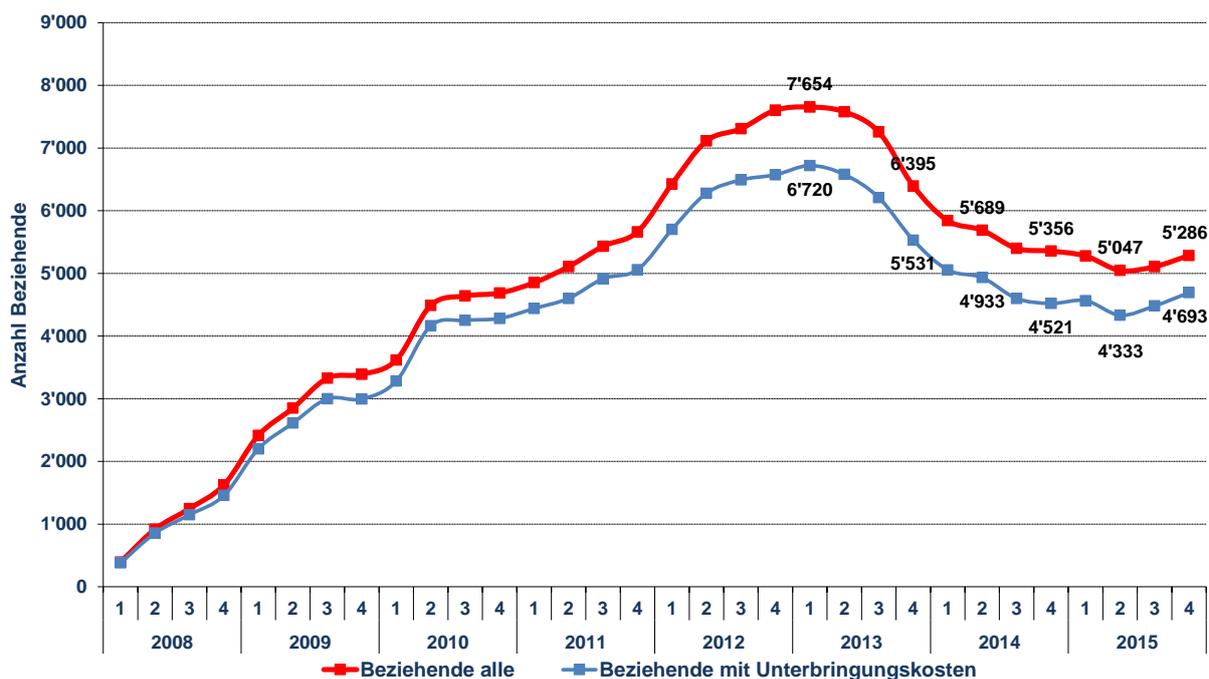
Differenziert nach Art des Entscheides weisen Personen mit einem negativen Entscheid mit 70 % die höchste Bezugsquote auf. Bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin-NEE) beträgt die Bezugsquote 62 %, bei Personen mit einem Dublin-NEE 47 %.

Gesamtperiode	Anzahl Entscheide	Anzahl Dublin-Entscheide (%)	Anzahl NH-Beziehende	Bezugsquote (%)	Bezugsquote Dublin (%)	Bezugsquote NEE (%)	Bezugsquote NEGE (%)
2008	4'566	0	2'401	53	-	-	-
2008 – 2009	11'405	6	6'977	61	-	-	-
2008 – 2010	21'990	27	12'544	57	-	-	-
2008 – 2011	32'269	38	18'538	57	-	-	-
2008 – 2012	48'463	43	27'828	57	52	56	73
2008 – 2013	62'467	45	35'595	57	49	60	72
2008 – 2014	71'030	46	40'030	56	48	61	70
2008 – 2015	80'383	48	44'668	56	47	62	70

Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Grafik A zeigt die Entwicklung der Anzahl der Nothilfebeziehenden pro Quartal für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2015. Während zwei Jahren, zwischen dem 1. Quartal 2013 und dem 2. Quartal 2015, ging die Anzahl Nothilfebeziehende stetig zurück. Seit dem 2. Quartal 2015 hat die Anzahl Nothilfebeziehende aber um 4.5 % oder 239 Personen wieder zugenommen. Ein Grund für diese erneute Zunahme ist die grössere Anzahl rechtskräftige Entscheide (mit Wegweisung und Ausreisefrist) im 2. Halbjahr 2015 gegenüber dem 1. Halbjahr 2015. Im 2. Halbjahr 2015 wurden 5'167 Entscheide rechtskräftig, 23 % mehr als im 1. Halbjahr 2015 (4'186 Entscheide). Als Folge davon hat auch die Anzahl Nothilfebeziehende in der zweiten Jahreshälfte 2015 zugenommen.



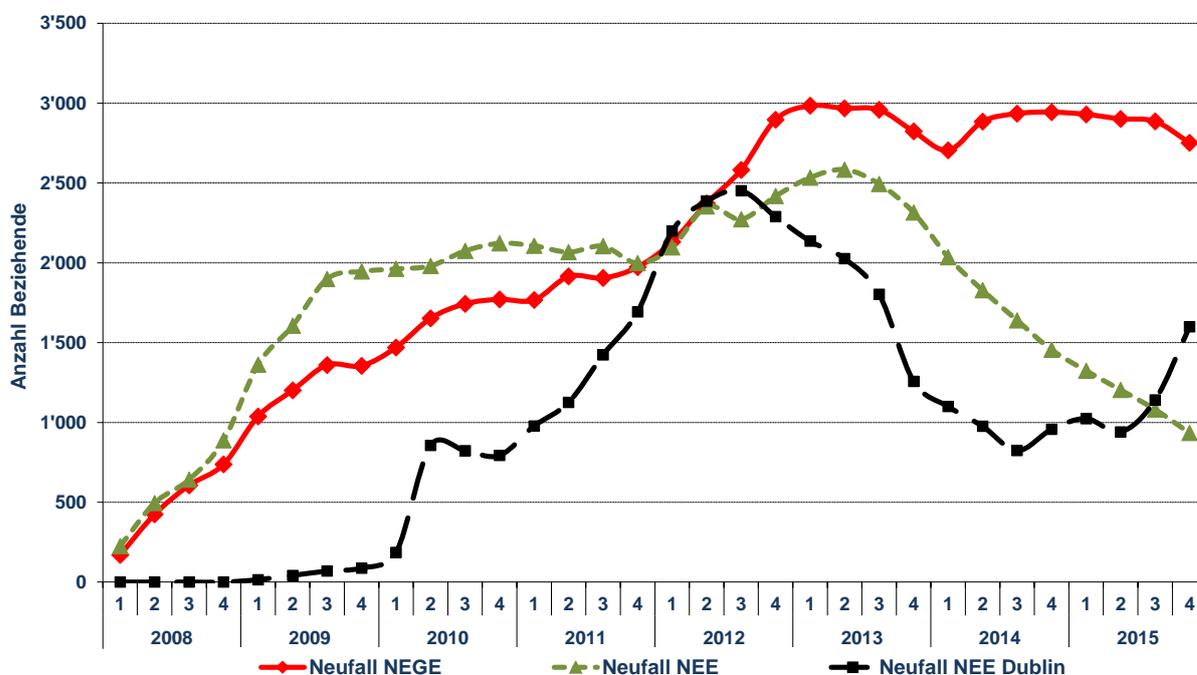
Grafik A: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Nothilfebeziehende nach Kategorie

Die Grafik B zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Anzahl Beziehende nach Entscheidungskategorie. Die Anzahl Beziehende mit einem negativen Entscheid bleibt seit Anfang 2013 im Wesentlichen auf hohem Niveau. Seit dem 3. Quartal 2012 haben die Beziehenden mit einem negativen Entscheid den grössten Anteil an allen Beziehenden. Personen mit einem negativen Entscheid bleiben überdurchschnittlich lange in der Nothilfe. Ausserdem ist die Anzahl kontrollierte Ausreisen bei diesem Personenkreis unterdurchschnittlich und die Vollzugssituation ist deutlich komplizierter als bei den Personen mit einem Dublin-NEE. Folglich entwickelt sich die Anzahl Beziehende dieser Entscheidkategorie weniger dynamisch als bei den Beziehenden der anderen Entscheidkategorien.

Die Anzahl Beziehende mit einem NEE nimmt seit Mitte 2013 kontinuierlich ab. Im Rahmen der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt und dafür mehr Gesuche negativ entschieden nach einem materiellen Eintreten auf das Asylgesuch. Seither kommen kaum mehr Beziehende mit einem NEE (ohne Dublin) neu in die Nothilfe, die Nothilfebeziehenden mit einem NEE aus früheren Jahren gehen aber nach und nach aus der Nothilfe ab.

Die Anzahl Beziehende mit einem Dublin-NEE entwickelt sich von einer Beobachtungsperiode zur nächsten nahezu parallel zur Anzahl rechtskräftige Dublin-NEE. Wegen der relativ kurzen Aufenthaltsdauer in der Nothilfe von Personen mit einem Dublin-NEE treten keine Verzögerungs- und Kumulationseffekte auf. Da die Anzahl rechtskräftige Dublin-NEE im 2. Halbjahr 2015 sehr stark zugenommen hat, ist auch die Anzahl Beziehende mit dieser Entscheidkategorie stark angestiegen.

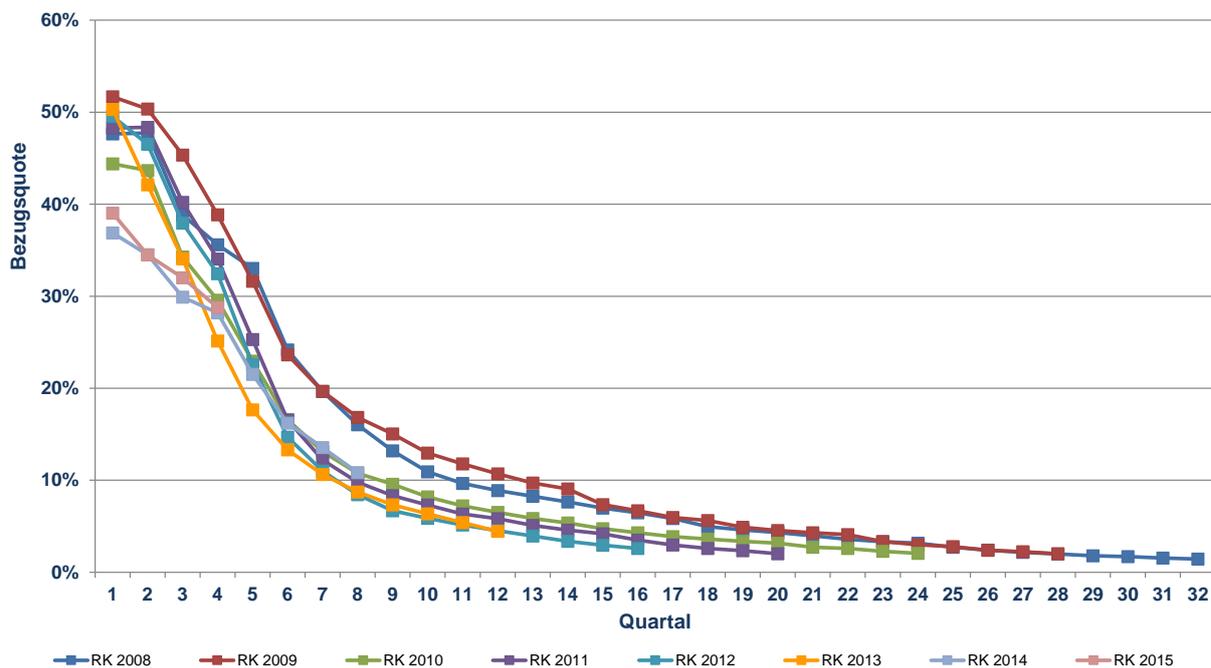


Grafik B: Nothilfebeziehende nach Kategorie

Entwicklung der Bezugsquote

Grafik C zeigt die Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr. Die Zahlen auf der x-Achse bezeichnen die Anzahl Quartale ab Eintritt der Rechtskraft. Quartal 1 ist das Quartal der Rechtskraft. Die Bezugsquoten von Gruppen mit einem Rechtskraftsjahr, das weniger weit zurückliegt, entwickeln sich vorteilhafter als bei Gruppen mit einem Rechtskraftsjahr, das weiter zurückliegt. Beispielsweise wies die Gruppe mit Rechtskraftsjahr 2012 im 6. Quartal nach Eintritt der Rechtskraft eine Bezugsquote von 15 % auf, die Gruppe mit Rechtskraftsjahr 2009 in Quartal 6 dagegen eine Bezugsquote von 23 %. Im Vergleich zwischen den Gruppen mit gleichem Rechtskraftsjahr zeigt sich damit, dass nach wie vor ein Grossteil der Nothilfebeziehenden in den ersten zwei Jahren nach dem Eintritt in die Nothilfe das Nothilfesystem wieder verlassen, und dies besonders ausgeprägt für die Rechtskraftsjahre 2010-2013. 4 Jahre nach Eintritt der Rechtskraft (16 Quartale und mehr) nimmt die Bezugsquote aber nur noch geringfügig ab. Offensichtlich gibt es in jedem Rechtskraftsjahr eine Anzahl Personen, die sehr lange Nothilfe beziehen und dem Sinken der Gesamtzahl Nothilfebeziehende entgegenwirken.

Besonders niedrige Bezugsquoten in den ersten beiden Quartalen zeigen die Rechtskraftsjahre 2014 und 2015. Bei den Rechtskraftsjahren 2014 und 2015 hat sich allerdings die Bezugsquote in der Folge dem Verlauf bei den anderen Rechtskraftsjahren angenähert. Eine besonders niedrige Bezugsquote ist die gewichtigste Ursache für besonders niedrige Nothilfekosten.



Grafik C: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr

2.2 Dauer des Nothilfebezugs

Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurden total 1'193'883 Nothilfebezugstage ausgewiesen.

Die Bezugstage haben im Vergleich mit dem Jahr 2014 um 5.8 % abgenommen, fast gleich stark wie die Anzahl Beziehende (- 5.5 %). Infolgedessen hat sich die durchschnittliche Bezugsdauer pro Person gegenüber 2014 nur sehr geringfügig verändert (-0.5 Tage).

Im Vergleich mit dem Jahr 2014 haben weniger Beziehende im Durchschnitt gleich lange Nothilfe bezogen.

Berichtsperiode	Bezugstage	Durchschnittliche Bezugsdauer aller Beziehenden	Durchschnittliche Bezugsdauer (nur Beziehende mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)	Durchschnittliche Bezugsdauer der Beziehenden mit einem Entscheid, der in der Berichtsperiode rechtskräftig wurde
2008	203'620	85	90	85
2009	644'468	111	120	90
2010	988'163	118	128	83
2011	1'172'046	115	127	66
2012	1'458'837	102	113	66
2013	1'535'411	112	127	68
2014	1'268'018	129	150	72
2015	1'193'883	129	148	70

Tabelle 3: Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode

Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Je nach Entscheidkategorie fällt die durchschnittliche Bezugsdauer stark unterschiedlich aus: Am längsten Nothilfe bezogen Personen mit einem negativen Entscheid mit durchschnittlich 184 Tagen (2014: 168 Tage). Die durchschnittliche Bezugsdauer der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) betrug 163 Tage (153 Tage), bei Personen mit einem Dublin-NEE 40 Tage (39 Tage).

Dass die durchschnittliche Bezugsdauer insgesamt gegenüber 2014 um 0.5 Tage zurückging, obwohl sie getrennt betrachtet bei allen Entscheidkategorien angestiegen ist, liegt am deutlich gestiegenen Anteil der Personen mit einem Dublin-NEE an den Beziehenden (2014: 23 %; 2015: 36 %). Die niedrige Bezugsdauer der Personen mit Dublin-NEE fällt damit stärker ins Gewicht als im Vorjahr.

Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode

In der Gesamtperiode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2015 belief sich die durchschnittliche Bezugsdauer auf 189 Tage. Die Bezugsdauer von Personen mit einem negativen Entscheid war in der Gesamtperiode im Durchschnitt sechsmal Mal länger als die Bezugsdauer von Personen mit einem Dublin-NEE.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEGE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE-Dublin
2008	85	-	-	-
2008 – 2009	122	-	-	-
2008 – 2010	146	155	182	40
2008 – 2011	162	192	223	44
2008 – 2012	161	199	238	51
2008 – 2013	169	209	264	51
2008 – 2014	182	232	280	51
2008 – 2015	189	248	301	51

Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode

Die durchschnittliche Bezugsdauer in der Gesamtperiode liegt bei 204 Tagen, wenn die Personen nicht berücksichtigt sind, für die ausschliesslich Gesundheitskosten und keine Unterbringungstage gemeldet wurden. Personen, für die ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet worden sind, machen wie im 2014 7 % der Gesamtheit der Beziehenden aus.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEGE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE-Dublin
2008 – 2013	180	220	273	57
2008 – 2014	195	244	290	58
2008 – 2015	204	261	312	57

Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)

2.3 Nothilfekosten

Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftsjahr

Die **Kosten für die Nothilfe** betragen in der Berichtsperiode insgesamt **64.7 Mio. Franken**. Davon entfielen 16.4 Mio. Franken auf Personen, deren Entscheide im 2015 in Rechtskraft erwachsen sind.

Jahr der Rechtskraft	Nothilfekosten 2015	%
2008	1.1	1.7
2009	2.5	3.9
2010	3.8	5.9
2011	3.5	5.4
2012	7.2	11.1
2013	11.9	18.4
2014	18.3	28.2
2015	16.4	25.4
Alle Rechtskraftjahre	64.7	100.0

Tabelle 6: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Personengruppe, deren Entscheide im Jahr x rechtskräftig wurden

Entwicklung der Nothilfekosten im Vergleich zum Vorjahr

Die Nothilfekosten (ohne Kosten für Personen mit Mehrfachgesuch) gingen gegenüber dem Jahr 2014 (67.8 Mio. Franken) um 3.1 Mio. Franken oder 4.5 % zurück.

Die Kosten haben weniger stark abgenommen als die Anzahl Nothilfebeziehende seit 2014 (- 5.5 %). Der tiefere Bestand und eine minim kürzere Bezugsdauer führten zu einer Kostenminderung von 3.7 Mio. Franken. Auf der anderen Seite entstanden aber Mehrkosten von 860'000 Franken wegen höherer Tageskosten.

Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Die durchschnittlichen Nothilfekosten betragen in der Berichtsperiode pro Nothilfebeziehenden 54 Franken pro Tag. Das ist gegenüber dem Jahr 2014 ein Anstieg um 2 %.

Den grössten Anteil an den Gesamtkosten haben mit 49 % die Unterbringungskosten (siehe Tabelle 10). Diese Kostenart ist auch für den Anstieg der Durchschnittskosten insgesamt pro Tag verantwortlich. In den Unterbringungskosten sind auch die unmittelbar anfallenden Kosten für die Gewährleistung der Sicherheit in den Nothilfestrukturen enthalten.

Berichtsperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnitts- kosten pro Tag	Durchschnittskosten pro Tag (OHNE Ge- sundheitskosten)	Durchschnittskosten pro Entscheid, der in der Berichtsperiode rechtskräftig wurde
2008	9.5	47	39	2'088
2009	29.5	46	37	2'546
2010	43.8	44	36	1'844
2011	56.7	48	37	1'947
2012	73.7	51	39	2'026
2013	79.4	52	39	2'007
2014	67.8	53	39	1'924
2015	64.7	54	39	1'759

Tabelle 7: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Nothilfekosten in der Gesamtperiode

In der Periode vom 1. Januar 2008 bis Dezember 2015 fielen Nothilfekosten von gesamthaft 425 Mio. Franken an. Die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Nothilfebeziehenden und Tag belaufen sich auf 50 Franken, die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Entscheid auf 5'287 Franken. Die Kosten pro Entscheid erhöhen sich um rund 143 Franken, wenn auch die Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch berücksichtigt werden.

Gesamtperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durch- schnitts- kosten pro Tag	Durchschnitts- kosten pro Tag (OHNE Ge- sundheitskos- ten)	Durchschnitts- kosten pro Ent- scheid	Durchschnitts- kosten pro Ent- scheid (inkl. Mehrfach- gesuche)
2008	9.5	47	39	2'087	-
2008 – 2009	39.0	46	37	3'414	-
2008 – 2010	82.6	45	36	3'769	-
2008 – 2011	139.0	46	36	4'330	-
2008 – 2012	213.1	48	37	4'403	-
2008 – 2013	292.5	49	37	4'679	-
2008 – 2014	360.2	50	37	5'071	5'140
2008 – 2015	424.9	50	37	5'287	5'430

Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode

Die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid sind nach Entscheidkategorie sehr unterschiedlich. Sie betragen bei den Personen mit einem negativen Entscheid 9'580 Franken, bei Personen mit einem NEE 8'107 Franken. Bei diesen Personenkategorien reicht die Bundesabgeltung von durchschnittlich 6'100 Franken insgesamt nicht aus, um die Durchschnittskosten zu decken. Die Personen mit einem Dublin-NEE verursachen durchschnittlich 1'489 Franken Nothilfe. Es sind demnach allein die Bundesabgeltungen für die rechtskräftigen Dublin-NEE, die gesamthaft gesehen den guten Deckungsgrad verursachen. Im Vergleich zum Gesamtperiode 2008 – 2014 sind die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid für die Personen mit einem Dublin-NEE um 32 Franken gesunken (von 1'521 Franken auf 1'489 Franken). Dies entgegen den normalen Trend, dass die Kosten pro Entscheid mit jeder Verlängerung der Gesamtperiode zunehmen. Dieses Phänomen hängt damit zusammen, dass im 2. Halbjahr 2015 besonders viele Dublin-NEE rechtskräftig wurden. Mit ihren tiefen Durchschnittskosten aufgrund der kurzen Bezugsdauer haben sie den Gesamtdurchschnitt gesenkt.

Gesamtperiode	Durchschnittskosten pro Entscheid	Durchschnittskosten pro Entscheid (inkl. Mehrfachgesuche)	Durchschnittskosten pro Entscheid für NEGE	Durchschnittskosten pro Entscheid für NEE (ohne Dublin-NEE)	Durchschnittskosten pro Entscheid für Dublin-NEE
2008 – 2012	4'403	-	7'387	5'579	1'565
2008 – 2013	4'679	-	8'223	6'465	1'525
2008 – 2014	5'077	5'160	8'805	7'399	1'521
2008 – 2015	5'287	5'430	9'580	8'107	1'489

Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie

Nothilfekosten nach Kostenart

Von den Nothilfekosten in der Berichtsperiode von 64.7 Mio. entfallen 15.6 Mio. Franken oder 24.1 % auf Unterstützungskosten, 31.6 Mio. Franken auf Unterbringungskosten (48.9 %) und 17.2 Mio. Franken auf Gesundheitskosten (26.6 %). Ausserdem entstanden Transportkosten von 0.3 Mio. Franken.

Berichtsperiode	Unterstützungskosten (%)	Unterbringungskosten (%)	Gesundheitskosten (%)	Transportkosten (%)
2008	26.3	56.8	16.8	0.1
2009	23.7	55.9	19.7	0.7
2010	25.3	53.6	20.6	0.5
2011	23.5	51.4	24.6	0.5
2012	23.1	50.7	25.8	0.4
2013	22.5	51.2	25.9	0.4
2014	20.8	51.7	27.1	0.4
2015⁴	24.1	48.9	26.6	0.4

Tabelle 10: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode

⁴ Ein Teil der veränderten Anteile der Unterbringungs- und der Unterstützungskosten an den Gesamtkosten geht auf eine Praxisänderung im Kanton Bern zurück. Im 2015 wurde im Monitoring ein Teil der Unterbringungskosten neu unter Unterstützungskosten erfasst. Im 2016 soll diese Praxis wieder korrigiert werden.

2.4 Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Die Kantone erhielten in der Berichtsperiode vom Bund Nothilfepauschalen in der Höhe von 37'907'709 Franken (9'353 Entscheide x 4'053 Franken). Dazu kommt ein Betrag von 18'949'178 Franken (9'353 x 2'026 Franken Ausgleichsanteil an der Nothilfepauschale), der Ende 2015 ausbezahlt wurde. Das ergibt eine **Gesamtabgeltung von 56'856'887 Franken** für das Jahr 2015 (9 % mehr als 2014). Für die Kategorie der Personen, deren Entscheide im 2015 in Rechtskraft erwachsen sind, entstanden Nothilfekosten von 16'450'210 Franken. Damit haben die Kantone für diese Personenkategorie noch Reserven von rund 40.4 Mio. Franken. Mit diesen Reserven müssen die Kantone im 2016 und allenfalls in den folgenden Jahren die Nothilfekosten decken, welche von den Personen verursacht werden, deren Entscheide im Jahr 2015 in Rechtskraft erwachsen sind und die auch nach 2015 noch Nothilfe beziehen.

Pauschalenverbrauch nach Kanton

Bei den **9 Kantonen** Appenzell-Innerrhoden, Bern, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt, Wallis und Zürich fielen im 2015 einschliesslich Nothilfekosten für die Personen mit Mehrfachgesuch mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden⁵. Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (-8.6 Mio. Franken), Genf (-4.0 Mio. Franken), Zürich (-3.7 Mio. Franken), Bern (-1.4 Mio. Franken) und Neuenburg (-1.3 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen vier Kantone liegen unterhalb von 1 Mio. Franken. Bei **17 Kantonen** übersteigen die im 2015 ausgerichteten Nothilfepauschalen inklusive Ausgleichsanteil die in diesem Semester angefallenen Nothilfekosten. Sie weisen Positivsaldi auf zwischen 45'000 Franken und 1.9 Mio. Franken. Diese 17 Kantone konnten im 2015 neue Reserven von insgesamt 6.9 Mio. Franken bilden.

Pauschalenverbrauch nach Rechtskraftsjahr

Tabelle 11 zeigt den „Verbrauch“ der pro Jahr ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfekosten derjenigen Personen, deren Entscheide im jeweiligen Jahr in Rechtskraft erwachsen sind und die in den Folgejahren noch Nothilfe bezogen haben.

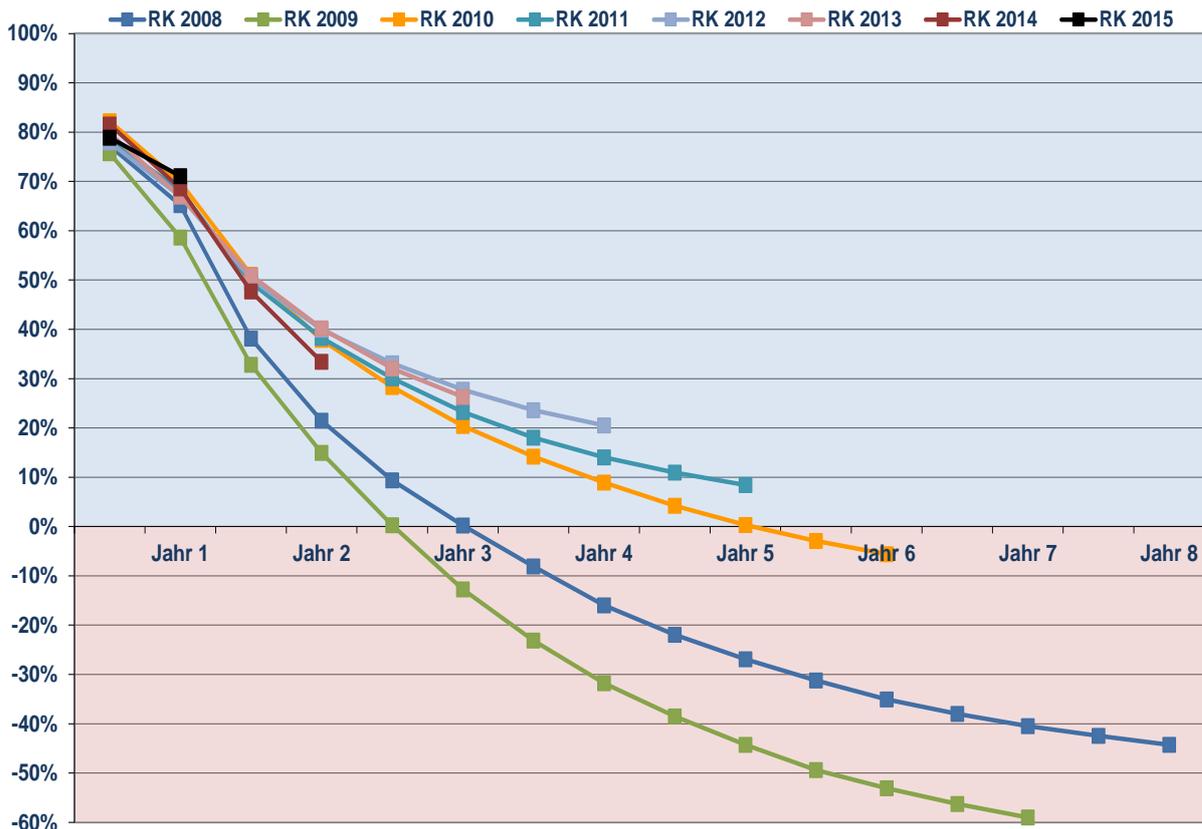
Bei den Fällen mit Rechtskraftsjahr 2008 bis 2010 überstiegen die bis Ende Dezember 2015 ausgewiesenen Kosten die Abgeltungen. Bei den Fällen mit Rechtskraftsjahr 2011 und später bleiben auch nach Ende 2015 Reserven übrig.

Rechtskraft-jahr	Nothilfepauschale (inkl. Ausgleichsanteil)	Nothilfekosten 2015	Nothilfekosten 2008 - 2014	Nothilfekosten Total	Saldo: Nothilfepauschalen minus Nothilfekosten
2008	27'400'000	1'100'000	38'500'000	39'600'000	-12'200'000
2009	42'100'000	2'500'000	64'400'000	66'900'000	-24'800'000
2010	64'600'000	3'800'000	64'400'000	68'200'000	-3'600'000
2011	62'900'000	3'500'000	54'100'000	57'600'000	5'300'000
2012	99'000'000	7'200'000	71'500'000	78'700'000	20'300'000
2013	85'400'000	11'900'000	51'000'000	62'900'000	22'500'000
2014	52'000'000	18'300'000	16'300'000	34'600'000	17'400'000
2015	56'900'000	16'400'000		16'400'000	40'500'000
Alle Jahre	490'300'000	64'700'000	360'200'000	424'900'000	65'400'000

Tabelle 11: Pauschalenverbrauch pro Rechtskraftsjahr

⁵ Inklusive Ausgleichsanteil

Grafik D zeigt den Pauschalverbrauch im Verlauf der Zeit, gesondert nach Nothilfebeziehenden, deren Entscheid in demselben Jahr rechtskräftig geworden ist. Die einzelnen Linien zeigen an, wie viel von den Pauschalen eines Rechtskraftjahres nach einem Jahr, zwei Jahren Nothilfe usw. übrig bleibt. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2008 waren beispielsweise gesamtschweizerisch gesehen die Nothilfepauschalen nach 3 Jahren aufgebraucht, bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2010 waren nach 4 Jahren noch 10 % der Nothilfepauschalen dieses Jahres übrig. Die Neigung der Kurven, d.h. der Pauschalverbrauch, ist zu Beginn, wenn es noch viele Nothilfebeziehende eines Rechtskraftjahres hat, grösser als nach einigen Jahren, nachdem die Zahl der Beziehenden eines Rechtskraftjahres deutlich abgenommen hat.



Grafik D: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

2.5 Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden

Nationalität: Die meisten Nothilfebeziehenden mit bekannter Nationalität kamen 2015 aus Eritrea (9.4 %; 886 Beziehende). Knapp 9 von 10 der eritreischen Beziehenden hatten einen Dublin-NEE. Der Anteil der Nothilfebeziehenden aus Nigeria an allen Beziehenden ist gegenüber 2014 (10.1 %; 719 Beziehende) auf 6.7 % gesunken. 5.0 % kamen aus Algerien (472), 4.7 % aus dem Kosovo (439). In der Gruppe der fünf Staaten mit den meisten Beziehenden ist neu neben Eritrea auch Äthiopien vertreten (4.3 %; 404). Vier dieser fünf Staaten gehören auch zur Gruppe der zwölf Staaten mit mehr als 2'000 Entscheiden 2008 – 2015 (vgl. Anhang 8.2). Nur Äthiopien verzeichnet weniger Entscheide (1'009), dafür aber die höchste Bezugsquote aller Staaten (2015: 40 %). Nicht mehr in der Fünfergruppe der Staaten mit den meisten Beziehenden vertreten sind die Beziehenden aus Marokko und Tunesien. Die prioritäre und beschleunigte Behandlung von Asylgesuchen von Personen aus Ländern mit einer sehr tiefen Anerkennungsquote zeigt mittelbar Wirkung auch im Bereich der Nothilfe. Die Anzahl Asylgesuche von Personen namentlich aus Nigeria, Algerien, Marokko und Tunesien hat sich gegenüber dem Vorjahr stabilisiert oder ist zurückgegangen. Als Folge davon gehen tendenziell auch die Anzahl Wegweisungen und die Anzahl Nothilfebeziehende aus diesen Ländern zurück.

Der hohe Anteil an Beziehenden aus dem Kosovo ist auf einen Abbau von Entscheidpendenzen zurückzuführen. Aufgrund der grundsätzlich unproblematischen Vollzugssituation ist damit zu rechnen, dass diese Personen die Nothilfe bald wieder verlassen und dass damit der Anteil wieder zurückgehen wird.

Bei 6.5 % der Beziehenden ist die Nationalität unbekannt (2014: 5.8 %).

15 Nationalitäten (Staat unbekannt inkl.) haben je einen Anteil von 2 % und mehr an den Beziehenden. Sie machen zusammen 63 % aller Beziehenden aus.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eritrea				3.3	3.1	2.7	3.6	9.4
Nigeria	17.4	22.4	20.4	17.6	16.6	15.0	10.1	6.7
Algerien	2.9	3.2	3.3	4.1	4.2	5.6	5.7	5.0
Kosovo	0.1	3.0	4.0	3.8	4.0	4.8	4.6	4.7
Äthiopien	k.A.	k.A.	k.A.	2.0	1.6	1.6	2.9	4.3

Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität

Alter: Jede sechste Nothilfe beziehende Person ist im 2015 minderjährig. 21 der 1'430 minderjährigen Nothilfebeziehenden waren unbegleitet.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
0-17 Jahre	13	14	15	15	17	14	16	15.4
18-29 Jahre	57	59	55	53	49	54	43	43.6
30-39 Jahre	20	19	21	23	24	23	28	27.4
> 40 Jahre	10	8	9	9	10	9	13	13.5

Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe

Geschlecht: 74 % der Nothilfebeziehenden waren Männer, 26 % Frauen. Der Anteil an weiblichen Nothilfebeziehenden ist gegenüber 2014 um 2 Prozentpunkte angestiegen, auf den höchsten Wert seit 2008. 2015 hat die Anzahl Beziehende aus Ländern mit einem relativ hohen Frauenanteil (> 30 %; Eritrea und Äthiopien) zugenommen. Dagegen gab es weniger Beziehende aus Ländern mit einem tiefen Frauenanteil (< 15 % Nigeria, < 7 % Maghreb-Staaten).

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Männlich	80	81	78	79	79	78	76	74
Weiblich	20	19	22	21	21	22	24	26

Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einer Verfahrensdauer bis 6 Monate stieg auf 57%. Das sind 4 Prozentpunkte mehr als 2014. Diese Zunahme ist eine Folge der beschleunigten Asylverfahren für Personen aus Ländern mit einer sehr tiefen Anerkennungsquote. Ausserdem hat der Anteil Nothilfebeziehende mit einem in der Regel kurzen Dublin-Verfahren gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einem Verfahren länger als 2 Jahre blieb 2015 stabil auf 16 %.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
bis 6 Monate	53	53	56	69	68	62	53	57
6 – 24 Monate	27	32	30	18	21	26	31	27
mehr als 24 Monate	20	15	14	13	11	12	16	16

Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer

Kategorie: Personen mit einem negativen Entscheid waren im 2015 mit 46 % der Nothilfebeziehenden⁶ die grösste Gruppe. Das hängt damit zusammen, dass von den Personen mit einem negativen Entscheid ein grösserer Anteil Nothilfe bezieht und dies über längere Zeit als bei den Personen mit einem anderen Entscheid. Der Anteil der Personen mit einem Dublin-NEE ist gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen. Dieser Anstieg hat seine Ursache unter anderem in einem starken Anstieg des Anteils Dublin-NEE an allen Entscheiden mit rechtskräftiger Wegweisung im 2. Halbjahr 2015 (76 % gegenüber 60 % im 1. Halbjahr). Dementsprechend gelangten im 2. Halbjahr 2015 vermehrt Personen mit einem Dublin-NEE in die Nothilfe.

Seit der Asylgesetzrevision vom 1. Februar 2014 sind die Gründe für einen Nichteintretensentscheid (ohne Dublin) stark eingeschränkt worden zu Gunsten eines materiellen Eintretens auf das Asylgesuch. Deshalb geht auch der Anteil der Personen mit dieser Entscheidkategorie in der Nothilfe zurück.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Neufall NEE	55	58	43	34	29	32	27	18
Neufall NEGE	45	39	35	31	31	36	50	46
Neufall Dublin		3	22	35	40	32	23	36

Tabelle 16: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie

⁶ Nur Personen mit Unterbringung und/oder Unterstützung.

2.6 Ausreise von Nothilfebeziehenden

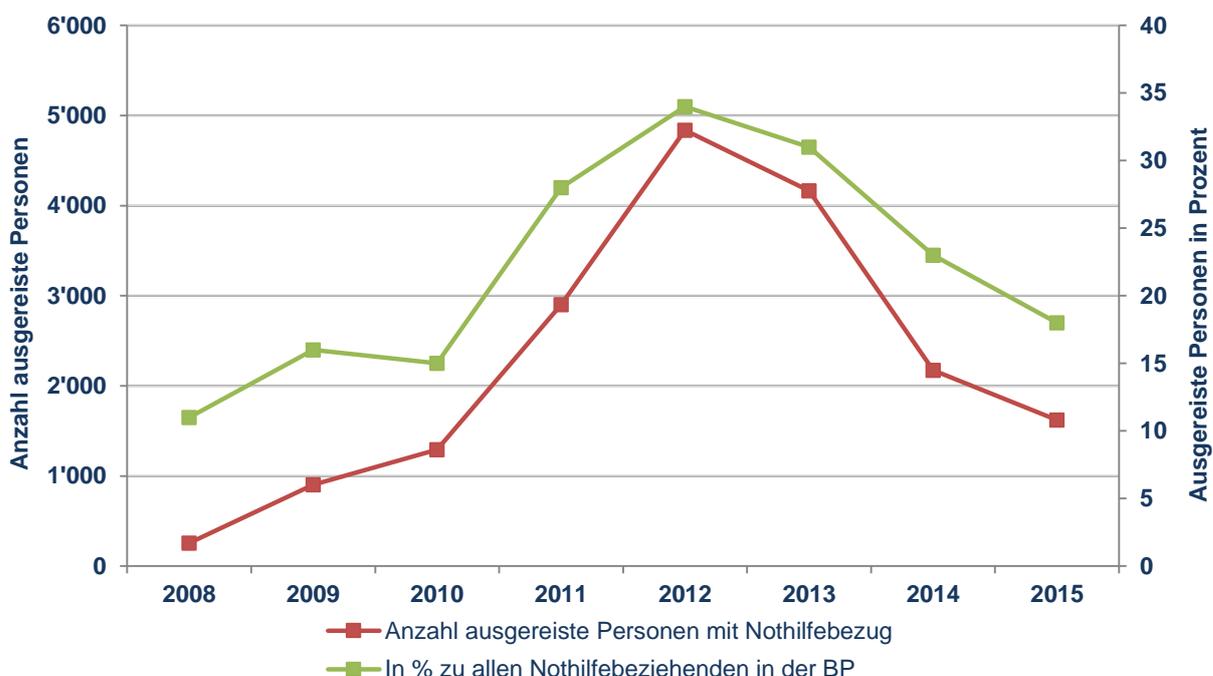
Im Berichtszeitraum haben 1'622 oder 18 % der Personen, die im 2015 Nothilfe beanspruchten, die Schweiz kontrolliert verlassen.

Je nach Art des Entscheides zeigen sich grosse Unterschiede bei der Ausreisequote: Bei Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die Ausreisequote 30 %, bei Personen mit einem „normalen“ NEE 11 % und bei Personen mit einem negativen Entscheid 12 %.

Der Rückgang der Ausreisequote gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 betrifft alle Entscheidkategorien, nämlich 2 Prozentpunkte bei den Personen mit einem negativen Entscheid, 5 Prozentpunkte bei den Personen mit einem NEE ohne Dublin und 16 Prozentpunkte bei den Personen mit einem Dublin-NEE. Ein Grund für den Rückgang bei der Ausreisequote liegt in der vorübergehend stark beeinträchtigten Wirksamkeit des Dublin-Systems im zweiten Quartal 2015.

Berichtsperiode	Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen, die in der Berichtsperiode Nothilfe bezogen haben	Anteil in der Berichtsperiode kontrolliert ausgereiste Personen an allen Nothilfebeziehenden der Berichtsperiode (%)
2008	256	11
2009	903	16
2010	1'293	15
2011	2'903	28
2012	4'836	34
2013	4'165	31
2014	2'174	23
2015	1'622	18

Tabelle 17: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode



Grafik E: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen

3. Langzeitbeziehende (LAB)

3.1 Definition

Als Langzeitbeziehende (LAB) in einem bestimmten Beobachtungsquartal gelten Nothilfe beziehende Personen, die in mindestens 4 vorangegangenen Quartalen auch als Nothilfebeziehende in Erscheinung getreten sind oder deren Entscheid mindestens 4 Quartale vor dem Beginn des Beobachtungsquartals in Rechtskraft getreten ist. Das wären beispielsweise im 4. Quartal 2015 Personen, deren Entscheid am 30. September 2014 oder früher rechtskräftig wurde.

3.2 Anzahl der LAB

Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Im 4. Quartal 2015 galten **2'204 Personen** als LAB. Das waren **47 %** der Nothilfebeziehenden. Seit dem 2. Quartal 2014 nimmt die Anzahl LAB stetig ab.

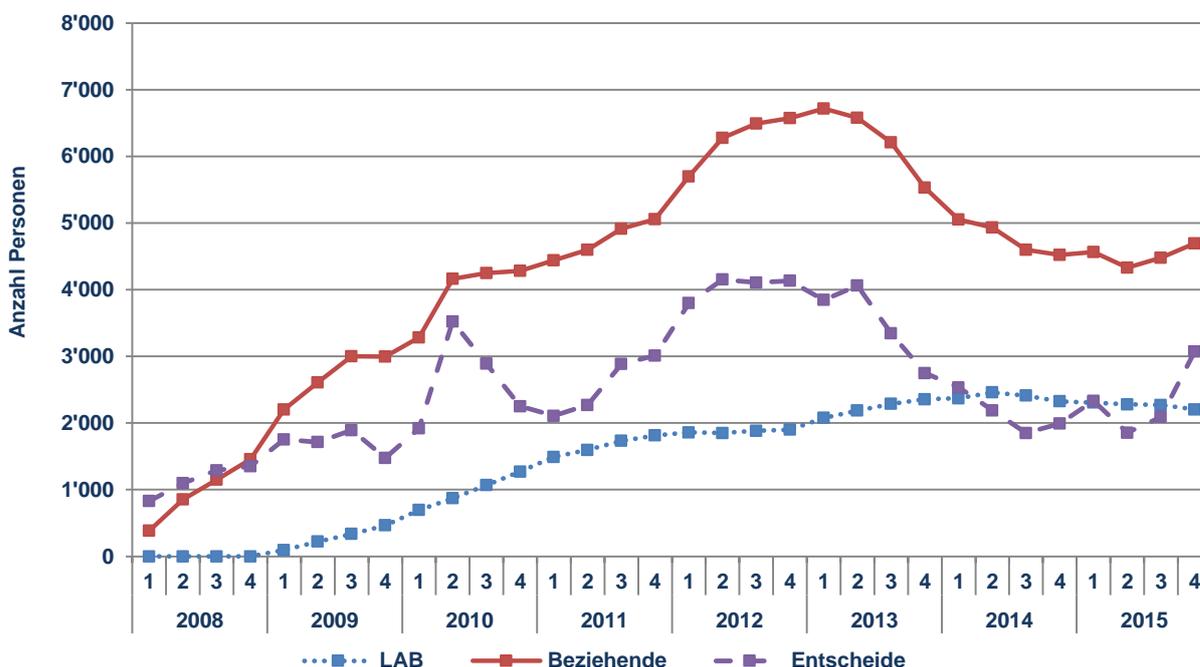
Vom 4. Quartal 2014 zum 4. Quartal 2015 hat die **Zahl der LAB per Saldo um 123 Personen oder 5.3 % abgenommen**. Dieser Saldo ergibt sich aus einer Zunahme um 980 Personen, die im 4. Quartal 2015 neu LAB waren und einer Abnahme um 1'103 Personen, die im 4. Quartal 2015 nicht mehr in der Nothilfe aufgetreten sind.

Beobachtungsperiode	Anzahl Beziehende ⁷	Anzahl LAB	Anteil LAB an der Gesamtzahl der Beziehenden (%)
4. Quartal 2013	5'531	2'356	43
1. Quartal 2014	5'055	2'371	47
2. Quartal 2014	4'934	2'461	50
3. Quartal 2014	4'600	2'413	53
4. Quartal 2014	4'521	2'327	51
1. Quartal 2015	4'565	2'307	51
2. Quartal 2015	4'333	2'281	53
3. Quartal 2015	4'481	2'270	51
4. Quartal 2015	4'693	2'204	47

Tabella 18: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

⁷ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

Die folgende Grafik F zeigt den engen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der rechtskräftigen Entscheide, der Anzahl Nothilfebeziehende und der LAB. Die Kurve für die Anzahl Nothilfebeziehende verläuft mit geringem Zeitverzug ähnlich wie die Kurve der Entscheide. Wenn die beiden Kurven auseinanderdriften, ist das ein Hinweis auf Langzeitbezug. Jedes Jahr kommen offenbar Personen neu in die Nothilfe, die im weiteren Verlauf lange darin verbleiben und die Anzahl Nothilfebeziehende anwachsen lassen, auch wenn die Anzahl rechtskräftige Entscheide bereits wieder sinkt. Die Kurve für die Anzahl LAB selber folgt der Entwicklung der Entscheide und Beziehenden mit mindestens vier Quartalen Verzögerung. Das liegt daran, dass Personen erst nach vier Quartalen Nothilfebezug zu LAB werden können (LAB-Definition in Kapitel 3.1). Tatsächlich hat nach dem starken Rückgang der Entscheide und der Beziehenden in den Quartalen zuvor ab der 2. Hälfte 2014 auch die Anzahl der LAB abgenommen.



Grafik F: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden

Seit 2008 hatten 80'383 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE und Festsetzung einer Ausreisefrist bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'204 LAB des 4. Quartals 2015 machen 2.7 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus.

Im 2015 gab es gesamthaft 3'374 LAB, das waren 36 % aller Beziehenden dieses Jahres.

Langzeitbeziehende nach Rechtskraftsjahr

Nach Rechtskraftsjahr aufgeschlüsselt weist nur die Gruppe Personen, deren Entscheid 2014 rechtskräftig geworden war im Vergleich zum 4. Quartal 2014 per Saldo eine Zunahme um 732 Personen auf. Alle Gruppen mit früheren Rechtskraftsjahren (2008 – 2013) verzeichnen per Saldo Abgänge zwischen 18 und 310 Personen.

Von den 980 Personen, die als Langzeitbeziehende im 4. Quartal 2015 neu dazugekommen sind, betrifft der Grossteil des Zuwachses Personen mit Rechtskraftsjahr 2014 (732 Personen). Diese können im 4. Quartal 2015 definitionsgemäss erstmals zu den LAB gezählt werden.

Rechtskraftsjahr	Anzahl LAB im 4. Quartal 2015	Zugänge seit dem 4. Quartal 2014	Abgänge seit dem 4. Quartal 2014	Saldo
2008	60	10	-28	-18
2009	125	11	-61	-50
2010	199	24	-111	-87
2011	183	25	-148	-123
2012	363	42	-309	-267
2013	542	136	-446	-310
2014	732	732	0	732
Alle Rechtskraftsjahre	2'204	980	-1'103	-123

Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

3.3 Profil der LAB

Kantonsverteilung: Angegeben sind die sieben Kantone mit der höchsten Anzahl an LAB⁸. Auf diese sieben Kantone verteilen sich 75 % der LAB. 22 % der LAB halten sich im Kanton Waadt auf (494 LAB | -73 gegenüber dem 4. Quartal 2014), 16 % im Kanton Zürich (344 LAB | -58).

Kanton	Entscheide GP		Beziehende Q4 / 15 ⁹		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q4 / 14 (Anzahl LAB)	
VD	7'134	797	11	494	62	-73	
ZH	13'616	788	6	344	44	-58	
BE	10'614	676	6	290	43	38	
GE	4'915	398	8	199	50	-102	
AG	5'995	268	4	153	57	39	
BL	3'308	193	6	96	50	8	
SG	4'446	147	3	87	59	21	

Tabelle 20: Langzeitbeziehende nach Kanton

⁸ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

⁹ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind.

LAB-Quote: Angegeben sind die fünf Kantone mit den höchsten Anteilen an LAB¹⁰. Der Kanton Waadt wies einen Anteil von 62 % auf, gefolgt vom Kanton Schaffhausen mit 60 % sowie St-Gallen mit 59 %. Bei einer kleinen Anzahl Beziehende kann die LAB-Quote von einem Quartal zum anderen besonders stark schwanken.

Kanton	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
VD	797	667	494	62	1'014
SH	91	645	55	60	1'002
SG	147	548	87	59	813
AG	268	477	153	57	735
TI	45	702	24	53	1'176
Schweiz	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 21: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil

Nationalität (höchste LAB-Quote): Hier sind die fünf Länder mit den höchsten Anteilen an LAB angegeben¹¹. Den höchsten Anteil an LAB weisen Serbien (85 %) und die Mongolei auf (84 %). Länder, die bereits im 4. Quartal 2014 auf den ersten fünf Plätzen auftauchten, sind fett markiert.

Nationalität	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Serbien	130	1'040	110	85	1'197
Mongolei	138	1'259	116	84	1'473
Tunesien	133	502	108	81	591
Algerien	215	650	171	80	783
Marokko	124	418	85	69	567
Alle Nationalitäten	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 22: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil

Nationalität (höchste Anzahl LAB): Fünf Herkunftsländer weisen im 4. Quartal 2015 mehr als 100 LAB auf: Algerien (171), Äthiopien (149), Mongolei (116), Serbien¹² (110) und Tunesien (108). Aus diesen Ländern kommen 30 % aller LAB. Alle diese Länder weisen eine LAB-Quote auf, die deutlich über dem Durchschnitt von 47 % liegt.

Von diesen fünf Herkunftsländern hat die Anzahl LAB seit dem 4. Quartal 2014 bei Serbien (- 35), Mongolei (- 11) und Tunesien (- 5) abgenommen. Zunahmen verzeichnen die LAB aus der Äthiopien (+ 44) und Algerien (+ 17). Bei diesen zwei Ländern ist der Vollzug aufwändig, bei Algerien zudem ein zwangsweiser Vollzug nur sehr eingeschränkt möglich, was Langzeitbezug erleichtert.

¹⁰ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

¹¹ Es sind nur Länder mit 100 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

¹² Der Langzeitbezug von Personen aus Serbien konzentriert sich auf wenige Kantone: 44 % der Langzeitbeziehenden aus Serbien betreffen den Kanton Waadt (49 Personen), 14 % den Kanton Genf (15 Personen) und 13 % den Kanton Aargau (14 Personen). Der Vollzug der Wegweisung nach Serbien ist grundsätzlich problemlos möglich.

Alter: Die jungen Erwachsenen (18-29 Jahre) sind die grösste Gruppe, haben aber die niedrigste LAB-Quote (34 %). Den grössten Anteil an LAB weisen Kinder und ältere Nothilfebeziehende auf (53 % resp. 59 %).

Alter	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
0-17 Jahre	830	636	443	53	1'070
18-29 Jahre	1'988	327	682	34	803
30-39 Jahre	1'233	556	703	57	889
> 40 Jahre	642	679	376	59	1'059
Alle Altersgruppen	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 23: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe

Geschlecht: Rund 31% der LAB sind Frauen. Der Anteil LAB ist bei den weiblichen Beziehenden mit 48 % leicht höher als bei den männlichen Beziehenden.

Geschlecht	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Männlich	3'238	451	1'499	46	867
Weiblich	1'455	577	705	48	1'057
Total	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 24: Langzeitbeziehende nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Es gibt keinen offensichtlichen Zusammenhang zwischen Verfahrensdauer und Langzeitbezug. Einen unterdurchschnittlichen LAB-Anteil haben Personen mit einem Verfahren zwischen 30 und 180 Tage. Die hohe LAB-Quote bei den Personen mit einem Verfahren <30 Tage ist stark beeinflusst durch die Verfahrensdauer 0 bei nachgeborenen Kindern von LAB. Bei diesen Kindern fallen Geburtsdatum, Datum des Asylgesuchs und Datum der Rechtskraft zusammen.

Verfahrensdauer	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
>= 730 Tage	1'010	644	597	59	968
548 - 729	334	543	197	59	804
366 - 547	432	624	270	63	918
181 - 365	567	565	345	61	835
30 - 180	2'161	345	678	31	959
< 30 Tage	189	697	117	62	1'043
Total	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 25: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer

Kategorie: Die höchste LAB-Quote weisen mit 88 % die Nothilfebeziehenden mit einem NEE auf. Mit der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt. Seither hat die Anzahl NEE deutlich abgenommen und auch die Neuzugänge in die Nothilfe mit einem NEE sind zurückgegangen, d.h. das Gewicht der älteren Fälle und damit die LAB-Quote nimmt zu. Von den Beziehenden mit einem negativen Entscheid sind 57 % LAB. Bei den Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die LAB-Quote 4 %.

Kategorie	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Neufall NEGE	2'542	590	1'440	57	917
Neufall NEE	799	893	705	88	993
Neufall NEE-Dublin	1'352	64	59	4	421
Total	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 26: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie

Anzahl Personen pro Dossier: Die Personengruppe, bei der das Asylossier 4 Personen umfasst, weist mit 60 % den höchsten Anteil Langzeitbeziehende aus. Bei den Alleinstehenden ist der Anteil LAB mit 43 % unter dem Durchschnitt.

Dossiergrösse	Beziehende Q4 / 15		Langzeitbezug Q4 / 15		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Alleinstehend	3'060	392	1'305	43	801
2 Personen	408	602	207	51	1'067
3 Personen	321	633	163	51	1'129
4 Personen	420	699	254	60	1'062
5 Personen	275	826	163	59	1'284
Mehr als 5 Personen	209	618	112	54	1'025
Total	4'693	490	2'204	47	928

Tabelle 27: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse

4. Testbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug

Seit Anfang Januar 2014 testet das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Verfahrenszentrum in Zürich neue Asylverfahren im Hinblick auf eine grundlegende Beschleunigung der Asylverfahren in der Schweiz. Ziel ist, künftig die Mehrheit der Asylverfahren deutlich rascher als bisher in Zentren des Bundes abzuschliessen.

Im 2015 haben 87 Personen, welche einen Nichteintretensentscheid oder negativen Entscheid im Testbetrieb erhalten haben, Nothilfekosten von insgesamt 412'986 Franken verursacht. Das sind 8 % aller Personen mit einem Nichteintretensentscheid oder einem negativen Entscheid im Testbetrieb. 44 dieser 87 Personen hatten einen Entscheid, der im 2015 rechtskräftig geworden war, 43 einen rechtskräftigen Entscheid aus dem Vorjahr. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 55 Tage. Die Durchschnittskosten pro Tag betragen 86 Franken, hauptsächlich bedingt durch Infrastrukturkosten (Unterbringung und Sicherheit).

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid in der BP	Bezugsquote (%)	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid aus Vorperiode (n)	Total NH-Beziehende in der BP	Bezugsquote alle Fälle (%) ¹³	Bezugsdauer alle Fälle
2014	506	11	2	0	11	2	35
2015	517	44	9	43	87	8	55

Tabelle 28: Nothilfebezug von Personen aus dem Testbetrieb Zürich

In den Jahren 2014 und 2015 haben insgesamt 91 Personen oder 9 % der 1'023 Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid Nothilfe beansprucht in der Höhe von insgesamt 447'492 Franken. Das ergibt Durchschnittskosten von 437 Franken pro Entscheid.

2014 und 2015 hat der Kanton Zürich pro Entscheid im Testbetrieb rund 4'400 Franken¹⁴ an Nothilfeabgeltungen erhalten. Das ergibt Nothilfepauschalen von insgesamt rund 4.5 Mio. Franken für Entscheide im Testbetrieb.

Gesamtperiode	Anzahl NH-Beziehende	Nothilfe-Kosten (gerundet)	Durchschnittskosten pro Entscheid
2014	11	34'506	68
2015	87	412'986	
2014 – 2015	91	447'492	437

Tabelle 29: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Testbetrieb

¹³ Bezugsquote: Anzahl Beziehende geteilt durch die kumulierte Anzahl Entscheide

¹⁴ Pro Entscheid Basisanteil von 4'053 Franken der Nothilfepauschale und gemäss Art. 29, Abs. 4 AsylV2 pro Entscheid 17 % vom Ausgleichsanteil von 2'026 Franken (nach Verteilschlüssel AsylV1, Art. 21)

5. Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Seit dem 1. Februar 2014 erhalten auch Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Mehrfachgesuch) auf Gesuch hin nur noch Nothilfe (Art. 82, Abs. 2 AsylG). Für die Nothilfekosten während des Verfahrens nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone vom Bund keine Abgeltung. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft aber eine Nothilfepauschale.

Der Ausschluss aus der Sozialhilfe sowie das Arbeitsverbot gelten auch für Personen, welche **vor** dem 1. Februar 2014 ein weiteres Asylgesuch eingereicht haben, das die Voraussetzungen eines Mehrfachgesuchs im Sinne von Art. 111c AsylG erfüllt und deren Gesuch am 1. Februar 2014 hängig war. Diese Fälle werden im Monitoringbericht als **Altfälle MFG** bezeichnet.

Für 195 Altfälle MFG fielen im 2015 1.5 Mio. Franken an Nothilfekosten an. Dazu kamen rund 4.1 Mio. Franken Nothilfekosten für 581 Personen, die ein Mehrfachgesuch ab dem 1. Februar 2014 einreichten.

Im 2015 wurden – zusätzlich zu den Nothilfekosten für Personen mit abgeschlossenem Verfahren - Nothilfeleistungen von **5.6 Mio. Franken für 770 Personen mit einem Mehrfachgesuch**¹⁵ verzeichnet. Das waren durchschnittlich 2'624 Franken pro Person oder 50 Franken pro Unterstützungstag. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 144 Tage. Die Kosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch waren um 5 % oder 0.3 Mio. Franken niedriger als im Vorjahr.

Insgesamt wurden zwischen Februar 2014 und Ende Dezember 2015 Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch in der Höhe von 11.5 Mio. Franken verzeichnet, welche 1'349 Personen betrafen.

Die Kosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch werden im Monitoring gesondert ausgewiesen. Die Details finden sich in den Tabellenanhängen 7.1 – 7.6.

¹⁵ Die Differenz (6 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden mit einem Mehrfachgesuch und der Summe aus den beiden Unterkategorien Altfälle MFG und Mehrfachgesuche ab 1.2.2014 ist auf Personen zurückzuführen, die in beiden Kategorien als Nothilfebeziehende aufgetreten sind.

6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Das Wichtigste in Kürze:

Im 2015 haben **10'033 Personen Nothilfe** beansprucht (inkl. Personen mit Mehrfachgesuch) oder **6.4 % weniger** als im Vorjahr. Die **Nothilfekosten** haben um **3.4 Mio. abgenommen** oder 4.6 %. 47 % der Beziehenden im 2015 gelten als Langzeitbeziehende.

Im 2015 wurden 9 % mehr Entscheide rechtskräftig als im 2014. Im gleichen Masse nahmen auch die Bundesabgeltungen für die Nothilfe zu.

9 Kantone konnten die Nothilfekosten dieses Jahres mit den Bundesabgeltungen für 2015 nicht decken (siehe Anhang 1). Bei 3 dieser Kantone stehen den Kostenüberschüssen noch Reserven aus früheren Jahren gegenüber. Die anderen sechs Kantone hatten die an sie ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfe bereits Ende 2014 restlos aufgebraucht. Diese Kantone haben keine Reserven mehr zur Deckung künftiger Nothilfekosten von Personen mit einem Entscheid, für den die einmalig ausgerichtete Pauschale bereits ausbezahlt wurde. Bei 17 Kantonen waren die Bundesabgeltungen für die Nothilfe im 2015 höher als die Nothilfekosten. Diese Kantone konnten weitere Reserven bilden.

Im 2015 beanspruchten 4'300 Personen, deren Entscheid in diesem Jahr rechtskräftig geworden war, neu Nothilfe. Im Gegenzug schieden rund 4'800 Personen aus der Nothilfe aus, deren Entscheid in den Jahren 2008-2014 rechtskräftig geworden war. Demnach wurde das Nothilfesystem 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 500 Nothilfebeziehende entlastet. Dieser Schrumpfungsprozess umfasste auch den Langzeitbezug. Seit dem 4. Quartal 2014 ist die Anzahl Langzeitbeziehende um 5 % zurückgegangen.

Nicht alle Kantone konnten im 2015 gleichmässig von dieser Entlastung profitieren. Kantone mit hoher Bezugsquote und langer durchschnittlicher Bezugsdauer spürten im 2014 und 2015 ihre Nothilfe-„Altlasten“ für Personen mit Entscheiden aus früheren Jahren besonders stark, weil in diesem Zeitraum deutlich weniger Entscheide rechtskräftig wurden und die Kantone damit weniger Bundesabgeltungen neu erhielten. Demzufolge resultieren für diese Kantone im 2015 aus der Gegenüberstellung der Nothilfekosten und der Abgeltungen für dieses Jahr Negativsaldi.

Kantone mit einer kleineren Anzahl ältere Fälle, mit kürzeren Bezugsdauern und einer hohen Ausreisequote weisen noch Reserven auf aus früheren Jahren, mit denen allfällige Kostenüberschüsse aus dem 2015 verrechnet werden können.

Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende

Im 2015 wurden **Nothilfekosten für 9'263 Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid** registriert. Davon haben 8'078 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'185 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.

Dazu kamen **770 Nothilfebeziehende mit einem Mehrfachgesuch** nach Art. 111c AsylG.

Insgesamt verzeichnete das Monitoring Sozialhilfestopp für das Jahr 2015 **10'033 Nothilfebeziehende** oder **rund 6 % weniger** als im 2014.

Dagegen ist die **Anzahl neu rechtskräftige Entscheide 9 % höher als 2014**. Im 2014 wurden 8'563 Entscheide gezählt, im 2015 gab es 9'353 rechtskräftige Entscheide. Von den 9'353 Personen beanspruchten 46 % oder 4'317 Personen Nothilfe. Somit wurden 5 % mehr Neuzugänge in die Nothilfe gezählt als im 2014 (4'111 Personen bei einer Bezugsquote von 48 %). Diese Neuzugänge wurden aber mehr als kompensiert durch die Abgänge aus der Nothilfe von Personen mit einem Entscheid vor 2015.

Auch im 2015 wurde die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende durch die Behandlungsstrategie des Staatssekretariats für Migration beeinflusst. Die Behandlungsstrategie sieht vor, dass offensichtlich unbegründete Gesuche prioritär und rasch erstinstanzlich entschieden werden. Die Anzahl Pendenzen in diesem Bereich wurde im 1. Halbjahr 2015 weiter abgebaut. Sie blieb im 2. Halbjahr 2015 trotz starkem Anstieg der Asylgesuche tief, unterhalb von 1'000 Pendenzen. Zudem werden vom SEM Gesuche vorrangig entschieden, auf die im Hinblick auf eine Überstellung an den zuständigen Dublin-Staat nicht eingetreten wird. Hier kam es im 2. Halbjahr zu einem Pendenzenanstieg wegen der vorübergehend stark beeinträchtigten Wirksamkeit des Dublin-Systems, namentlich in der Zusammenarbeit mit Italien. Trotzdem war die Anzahl Dublin-NEE, die im 2. Halbjahr 2015 rechtskräftig wurden, deutlich höher als im 1. Halbjahr.

Dass im 2014 und im 1. Halbjahr 2015 vermehrt aufwändigere Gesuche zweiter Priorität behandelt werden konnten, betrifft den Nothilfebereich nur wenig. Es handelt sich tendenziell eher um Asylgesuche, die positiv entschieden werden oder eine vorläufige Aufnahme nach sich ziehen, d.h. um Personen, die nicht Nothilfe beanspruchen.

Seit der Erweiterung des Sozialhilfestopps auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist am 1.1.2008 haben 56 von 100 potentiellen Nothilfebeziehenden tatsächlich Nothilfe bezogen. 44 von 100 sind nie als Beziehende in Erscheinung getreten. Die Bezugsquote hat sich gegenüber 2014 nicht verändert.

Entwicklung der Anzahl Langzeitbeziehende (LAB)

Im 4. Quartal 2015 waren **2'204 Personen** oder **47 %** der Nothilfebeziehenden Langzeitbeziehende. Seit dem 4. Quartal 2014 ist die Anzahl LAB um 123 Personen oder 5 % gesunken.

Für das ganze Jahr 2015 wurden 3'374 Langzeitbeziehende verzeichnet. Das ist ein Rückgang um 7 % oder 266 Beziehende gegenüber 2014. 36 % aller Beziehenden im 2015 waren Langzeitbeziehende. Mit einem Jahr Verzögerung wirkt sich der Rückgang der Anzahl Beziehende seit Mitte 2014 auch auf die Anzahl Langzeitbeziehende aus.

Drei Viertel der LAB verteilen sich auf die sieben Kantone Waadt (494 LAB), Zürich (344), Bern (290), Genf (199), Aargau (153), Basel-Land (96) und St. Gallen (87). Bei den Kantonen Waadt, Zürich und Genf hat die Anzahl LAB gegenüber dem 4. Quartal 2014 abgenommen. Die anderen vier Kantone verzeichnen Zunahmen zwischen 8 und 39 LAB.

Der Kanton Waadt verzeichnet von allen Kantonen mit mehr als 20 Beziehenden mit 62 % den höchsten Anteil LAB an allen Beziehenden.

Algerien (171), Äthiopien (149), Mongolei (116), Serbien (110), und Tunesien (108) weisen mehr als 100 LAB auf. Aus diesen Ländern kommen 30 % aller LAB. Von diesen fünf Herkunftsländern hat die Anzahl LAB seit dem 4. Quartal 2014 bei Serbien (- 35), Mongolei (- 11) und Tunesien (- 5) abgenommen. Zunahmen verzeichnen die LAB aus Äthiopien (+ 44) und Algerien (+ 17). Bei diesen zwei Ländern ist der Vollzug aufwändig, bei Algerien zudem ein zwangsweiser Vollzug nur sehr eingeschränkt möglich, was Langzeitbezug erleichtert.

Nigeria (91), Kosovo (88) und Marokko (85) sind nicht mehr - wie noch im 4. Quartal 2014 - in der Gruppe der Länder, die 100 LAB und mehr aufweisen.

Seit 2008 hatten 80'383 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'204 LAB des 4. Quartals 2015 machen 2.7 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus

Entwicklung der Kosten und der Bezugsdauer

Im 2015 betragen die **Nothilfekosten** gesamthaft **70.3 Mio. Franken**, 3.4 Mio. weniger als im 2014.

Nothilfekosten für Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid

Die **Nothilfekosten** für Personen mit einem NEE oder einem negativen Entscheid betragen im 2015 **64.7 Mio. Franken** oder 54 Franken pro Unterstützungstag. Sie **gingen gegenüber 2014 um 3.1 Mio. Franken oder 4.5 % zurück**.

Die Unterbringungskosten machen knapp die Hälfte der Gesamtkosten aus. Je ein Viertel entfallen auf Unterstützungskosten und auf Gesundheitskosten.

Die durchschnittliche Bezugsdauer war mit 129 Tagen gleich hoch wie 2014.

Nothilfe für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Ausserdem entstanden im 2015 **5.6 Mio. Franken** Nothilfekosten für 770 Personen mit einem Mehrfachgesuch gemäss Artikel 111c AsylG. Für diese Kosten werden die Kantone nicht speziell abgegolten. Die Kosten werden aber bei der Beurteilung der geeigneten Höhe der Nothilfepauschale ebenfalls berücksichtigt.

Gesamthaft wurden zwischen Februar 2014 und Ende Dezember 2015 Nothilfekosten von 11.5 Mio. Franken verzeichnet für 1'349 Personen mit einem Mehrfachgesuch.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Anhang 1 stellt je Kanton die Nothilfekosten den Abgeltungen gegenüber, unter Berücksichtigung aller Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds, und zwar sowohl für die Beobachtungsperiode als auch für die Gesamtperiode 2008 bis 2015.

Im 2015 haben die Kantone **56.9 Mio. Franken** an **Nothilfepauschalen** erhalten (inklusive Ausgleichsanteil). Die Nothilfekosten übersteigen die Bundesabgeltungen per Saldo um 13.4 Mio. Franken. 9 Kantone verzeichnen Negativsaldi zwischen 11'400 Franken und 8.6 Mio. Franken. 17 Kantone haben im 2015 mehr Abgeltungen erhalten als Kosten angefallen sind. Sie weisen Positivsaldi auf zwischen 45'000 Franken und 1.9 Mio. Franken.

Gesamthaft gesehen resultieren Ende 2015 **bei 20 Kantonen noch Reserven an Nothilfepauschalen** von rund **113 Mio. Franken**. Mit diesen Reserven müssen die Kantone allfällige künftige Nothilfekosten decken für alle ausreisepflichtigen Personen, die seit Anfang 2008 einen NEE oder einen negativen Asylentscheid erhalten haben, da die Nothilfepauschale pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet wird.

Bereits Ende 2014 hatten die sechs Kantone Genf, Jura, Neuchâtel, Schaffhausen, Waadt und Zürich¹⁶ sämtliche Pauschalen aller Jahre aufgebraucht. Im 2015 ist kein weiterer Kanton zu dieser Gruppe hinzugestossen.

Die Reservesituation ist bei allen Kantonen schlecht, die eine hohe Bezugsquote aufweisen. Eine hohe Bezugsquote geht häufig einher mit relativ langen Bezugsdauern und einer überdurchschnittlichen Anzahl LAB. Bei den Kantonen Jura, Neuchâtel, Waadt und Zürich kommen noch überdurchschnittlich hohe Kosten pro Tag dazu.

Über die Gesamtperiode 2008 bis 2015 hinweg gesehen sind **pro Entscheid durchschnittlich Kosten** in der Höhe von **5'287 Franken** (inkl. Mehrfachgesuche 5'430 Franken) angefallen. Im gleichen Zeitraum wurde pro Entscheid eine Pauschale von durchschnittlich 6'099 Franken ausbezahlt. Die Höhe der Nothilfepauschale **reicht damit bisher insgesamt aus**, um die Nothilfekosten zu decken.

¹⁶ Die Kantone Genf, Jura, Neuchâtel und Waadt hatten bereits Ende 2013 gar keine Reserven mehr. Bei Schaffhausen und Zürich wurden die Reserven im 1. Halbjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Testbetrieb Zürich: Auswirkungen auf die Nothilfe

Die Erfahrungen mit dem Testbetrieb Zürich seit Januar 2014 sind auch in Bezug auf die Nothilfe positiv. Personen, die im Testbetrieb ein beschleunigtes Verfahren durchlaufen haben, beziehen deutlich seltener und weniger lang Nothilfe als Personen mit einem Verfahren im Regelbetrieb. Im 2015 haben 87 Personen aus dem Testbetrieb im Durchschnitt 55 Tage Nothilfe beansprucht und rund 413'000 Franken Kosten verursacht. Das sind 8.5 Prozent aller weggewiesenen Personen, deren Nichteintretens- oder negativer Entscheid im Testbetrieb 2014 oder 2015 rechtskräftig geworden ist. Im Regelbetrieb bezogen 52 % aller Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid im 2014 oder 2015¹⁷ Nothilfe, und dies während durchschnittlich 106 Tagen.

Ausreise von Nothilfebeziehenden

Von den Personen, die im 2015 Nothilfe erhielten, reisten 18 % bis Ende 2015 kontrolliert aus. Die Ausreisequote ist gegenüber 2014 um 5 Prozentpunkte gesunken. Der Rückgang betrifft alle Entscheidkategorien, insbesondere aber die Personen mit einem Dublin-NEE.

7. Ausblick

Nach dem starken Anstieg im 2. Halbjahr 2015 ist die Anzahl Asylgesuche im 1. Quartal 2016 wieder deutlich zurückgegangen. In den kommenden Monaten dürfte die Zahl an Anlandungen in Italien jahreszeitlich bedingt aber wieder deutlich ansteigen und es ist anzunehmen, dass in der Folge auch die Zahl der in der Schweiz gestellten Asylgesuche wieder ansteigen wird. Ungewiss ist zum aktuellen Zeitpunkt, wie sich die Migrationslage in Südosteuropa entwickeln und ob es zu Ausweichbewegungen mit Einfluss auf die Schweiz kommen wird. Zudem sind aufgrund veränderter Situationen in den Nachbarländern, namentlich in Deutschland, Weiterwanderungen in die Schweiz möglich, wie dies im 1. Quartal 2016 bei Asylsuchenden mit einer Nationalität aus dem Westbalkan zu beobachten war.

Die Auswirkungen auf die Nothilfe sind schwer abschätzbar. Das SEM führt aber seine Behandlungsstrategie konsequent fort, schwach begründete Asylgesuche und solche für deren Behandlung ein anderer Staat zuständig ist, vorrangig zu erledigen. Zentral für die Entwicklung in der Nothilfe ist auch, inwieweit das Dublin-System funktionsfähig bleibt und Überstellungen auch in Zukunft möglich sein werden. Es ist anzunehmen, dass die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen an allen Entscheiden) auch im 2016 hoch bleiben wird und damit die Anzahl Entscheide, welche die Nothilfe nicht betreffen.

Für das ganze Jahr 2016 sind 10'000 bis 12'000 **rechtskräftige NEE und negative Entscheide** zu erwarten, mit einem hohen Anteil an Dublin-NEE (>70%). Das wären rund 500 bis 2'500 Entscheide mehr als im Vorjahr (9'353 Entscheide).

Es ist anzunehmen, dass als Folge der höheren Anzahl Entscheide im 2016 gegenüber 2015 die **Anzahl Nothilfebeziehende** mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten ebenfalls ansteigen wird. Im 2016 sind 8'300 bis 9'000 Beziehende (ohne Mehrfachgesuche) zu erwarten (2015: 8'078 Beziehende mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten).

¹⁷ Berücksichtigt wurden im Regelbetrieb nur Personen, die ihr Asylgesuch 2014 und später gestellt hatten.

Langzeitbeziehende: Im 2016 werden definitionsgemäss vor allem Nothilfebeziehende mit einem Entscheid im 2015 neu LAB werden. Im Gegenzug werden erfahrungsgemäss am meisten LAB mit einem Entscheid im 2014 oder 2013 aus der Nothilfe abgehen. Allgemein entwickelt sich die Anzahl LAB zeitverzögert ähnlich wie die Anzahl Beziehende. Dementsprechend könnte die Anzahl LAB im 1. Halbjahr 2016 noch leicht abnehmen, um dann im 2. Halbjahr 2016 wieder leicht auf das Niveau von Ende 2015 anzusteigen.

Eine Mehrheit der Kantone wird auch im 2016 die anfallenden **Nothilfekosten** mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen oder den Reserven aus Vorjahren decken können. Es ist nicht zu erwarten, dass zu den sechs Kantonen ohne jegliche Reserven ein weiterer dazu kommt.

8. Handlungsbedarf

Derzeit besteht kein Bedarf, die Höhe der Nothilfepauschale anzupassen. Die Höhe der Reserven bei einer Mehrheit der Kantone ist weiterhin beachtlich.

Bei den Kantonen ohne Reserven steht wie schon im Jahresbericht 2014 ausgeführt die konsequente Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme gemäss den Empfehlungen der SODK zur Nothilfe und ein konsequenter Vollzug der Wegweisung im Vordergrund.

Bei den LAB prüft das SEM weiterhin regelmässig in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Aussicht auf einen möglichen Vollzug der Wegweisung.

Im Rahmen der Umsetzungsarbeiten zur Asylgesetzrevision zur Beschleunigung der Asylverfahren prüft das SEM in Zusammenarbeit mit den Kantonen die möglichen Auswirkungen auf die Nothilfe und entwickelt ein geeignetes Abgeltungssystem für die Nothilfekosten. Die Ergebnisse des Monitoring Sozialhilfestopp fliessen in die Überlegungen mit ein.

Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2015

(1. Januar - 31. Dezember 2015)



Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp (Berichtsperiode 2015)

Die in den Tabellen aufgeführten Kosten beruhen auf Meldungen der Kantone. Diese Kosten wurden vom SEM nur einer groben Plausibilitätsprüfung, nicht aber einer Finanzaufsichtsprüfung unterzogen.

Anhang 1: Übersicht über Kosten und Abgeltungen 2008 – 2015 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds).....	1
Anhang 2: Zusammenzüge Nothilfekosten	
2.1 nach Kategorie Berichtsperiode.....	2
2.2 nach Rechtskraft Gesamtperiode	3
2.3 nach Rechtskraft Berichtsperiode.....	4
Anhang 3: Nothilfekosten Berichtsperiode	
3.1 alle Neufälle.....	5
3.2. Neufälle NEGE	6
3.3 Neufälle NEE-Dublin.....	7
3.4 Neufälle NEE ohne Dublin	8
Anhang 4: Nothilfekosten Berichtsperiode nach Rechtskraft	
4.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Zusammenzug)	9
4.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft).....	10
4.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	11
4.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	12
4.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	13
4.6 Neufälle mit Rechtskraft 2015.....	14
Anhang 5: Nothilfekosten Gesamtperiode	
5.1 alle Neufälle.....	15
5.2. Neufälle NEGE	16
5.3 Neufälle NEE-Dublin.....	17
5.4 Neufälle NEE ohne Dublin	18
Anhang 6: Nothilfekosten Gesamtperiode nach Rechtskraft	
6.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Zusammenzug)	19
6.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft).....	20
6.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	21
6.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	22
6.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	23

Anhang 7: Nothilfekosten für Mehrfachgesuche

7.1	Alle Mehrfachgesuche	24
7.2	Mehrfachgesuche Altfälle (Mehrfachgesuch vor dem 1.2.2014).....	25
7.3	Mehrfachgesuche neu	26
7.4	Alle Mehrfachgesuche <i>Gesamtperiode</i>	27
7.5	Mehrfachgesuche Altfälle <i>Gesamtperiode</i>	28
7.6	Mehrfachgesuche neu <i>Gesamtperiode</i>	29

Anhang 8: Profile Nothilfebeziehende Berichtsperiode

8.1	nach Nationalität (Top 5).....	30
8.2	nach Nationalität (Top 40).....	31
8.3	nach Altersgruppen / nach Geschlecht	32
8.4	nach Verfahrensdauer	33
8.5	Personenfluss pro Quartal und Kategorie	34
8.6	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft – Erstbezug (nur Personen mit Unterbringungskosten)	35

Anhang 9: Profile Nothilfebeziehende Gesamtperiode

9.1	nach Nationalität (Top 5).....	36
9.2	nach Nationalität (Top 40).....	37

Anhang 10: Ausreise

10.1	nach Kanton	38
10.2	nach Kategorie	39

Anhang 1 Kosten und Abgeltungen Gesamtperiode 2008 - 2015 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)

KT	Saldo 2008-2011 (MIT Zahlungen aus dem Ausgleichs- fonds)	Nothilfe- kosten 2012-2014	Nothilfe- kosten 2014 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2012-2014 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2012-2014	Nothilfe- kosten 2015	Nothilfe- kosten 2015 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2015 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2015	Gesamt-saldo 2008-2015	Gesamtsaldo 2008-2015 (ohne Kosten für Mehrfach- gesuche)
AG	4'985'245	8'539'986	337'314	17'641'914	8'764'614	3'671'173	358'990	4'077'325	47'162	13'797'021	14'493'325
AI	163'747	162'056	31'823	462'532	268'654	88'520	33'771	110'852	-11'439	420'962	486'556
AR	774'018	327'584	26'765	1'772'550	1'418'200	150'840	33'164	447'462	263'458	2'455'677	2'515'606
BE	4'315'412	28'187'500	261'190	31'400'483	2'951'794	8'707'191	395'490	7'693'290	-1'409'391	5'857'815	6'514'495
BL	1'132'773	7'206'452	164'482	9'879'345	2'508'411	2'134'638	254'454	2'650'613	261'521	3'902'705	4'321'641
BS	3'055'453	2'997'352	113'491	5'584'070	2'473'226	1'551'767	232'487	1'939'494	155'241	5'683'920	6'029'898
FR	1'505'804	5'151'140	184'456	7'746'486	2'410'891	1'446'016	26'845	1'922'283	449'422	4'366'117	4'577'417
GE	1'736'436	21'684'043	77'673	13'286'445	-8'475'271	7'419'354	275'498	3'606'438	-4'088'414	-10'827'250	-10'474'079
GL	630'492	225'060	17'931	1'277'872	1'034'881	114'974	11'321	271'762	145'467	1'810'840	1'840'092
GR	2'766'926	1'262'614	146'915	6'188'776	4'779'247	529'259	28'865	1'569'461	1'011'337	8'557'510	8'733'289
JU	735'236	3'875'918	95'310	2'401'706	-1'569'522	940'926	73'993	639'375	-375'544	-1'209'829	-1'040'526
LU	5'566'951	2'797'366	316'135	10'844'900	7'731'400	759'715	149'877	2'857'738	1'948'146	15'246'496	15'712'508
NE	879'218	7'253'612	136'257	5'313'645	-2'076'223	2'507'742	121'173	1'362'652	-1'266'263	-2'463'268	-2'205'838
NW	478'538	353'607	231'727	1'064'918	479'584	25'461	90'508	260'919	144'949	1'103'071	1'425'307
OW	325'311	186'648	20'705	1'105'586	898'234	52'801	0	216'336	163'535	1'387'079	1'407'784
SG	5'683'346	4'868'257	194'835	13'725'111	8'662'019	2'273'399	246'432	2'810'840	291'009	14'636'375	15'077'642
SH	385'385	3'316'063	100'493	2'565'923	-850'633	1'155'044	86'883	492'151	-749'776	-1'215'024	-1'027'647
SO	2'179'640	4'564'180	193'995	8'156'299	3'398'125	1'500'326	209'434	1'935'863	226'103	5'803'868	6'207'297
SZ	898'774	3'046'427	148'360	4'146'105	951'318	880'439	34'197	1'001'724	87'088	1'937'180	2'119'737
TG	3'255'453	2'126'741	182'894	7'502'931	5'193'296	896'227	87'771	2'082'876	1'098'877	9'547'626	9'818'291
TI	4'285'314	4'160'572	381'574	9'123'758	4'581'612	1'165'803	102'776	1'756'321	487'743	9'354'669	9'839'019
UR	448'011	132'654	36'797	1'012'247	842'797	15'774	28'777	163'647	119'096	1'409'904	1'475'478
VD	2'292'114	48'711'786	207'655	20'383'810	-28'535'631	12'722'318	784'157	4'894'926	-8'611'549	-34'855'067	-33'863'255
VS	1'901'467	7'225'661	236'303	9'295'635	1'833'671	2'074'085	274'099	2'214'310	-133'875	3'601'263	4'111'666
ZG	852'869	1'878'916	110'371	3'286'403	1'297'116	616'461	53'169	715'172	45'542	2'195'527	2'359'067
ZH	6'406'215	50'637'383	1'944'972	41'200'945	-11'381'411	11'293'583	1'599'278	9'163'058	-3'729'803	-8'704'998	-5'160'748
TOTAL	57'640'149	220'879'575	5'900'422	236'370'395	9'590'398	64'693'836	5'593'408	56'856'887	-13'430'357	53'800'190	65'294'020

Reserve Kantone:
113'075'625

Anhang 2.1 Nothilfekosten 2015: Zusammenzug nach Kategorie ¹⁾

	Neufälle NEE (ohne Dublin)	Neufälle NEE-Dublin	Neufälle NEGE	Neufälle ALLE	Mehrfach- gesuche (MFG) Alle	Neufälle ALLE mit MFG	
1a	Rechtskräftige Entscheide im Beobachtungszeitraum ²⁾	226	6'485	2'642	9'353	2'132	--
1b	Rechtskräftige Entscheide kumuliert ³⁾	20'853	38'858	20'672	80'383	2'132	--
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	1'681	3'319	4'290	9'263	770	9'771
2b	Nothilfebeziehende in % der kumulierten Entscheide	8	9	21	12	36	k.A.
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	1'429	2'679	3'988	8'078	719	8'567
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	1'605	3'067	4'048	8'697	697	9'160
5a	Anzahl Unterstützungstage	271'174	126'872	782'443	1'180'489	114'661	1'295'150
5b	Anzahl Übernachtungen	273'887	132'197	787'799	1'193'883	111'264	1'305'147
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ⁴⁾	163	40	184	129	144	134
7	Unterstützungskosten	3'464'221	1'813'658	10'306'516	15'584'395	1'361'073	16'945'468
8a	Unterbringungskosten individuell	1'855'670	987'541	7'155'734	9'998'945	1'107'324	11'106'269
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	6'743'238	3'390'229	11'450'168	21'583'635	1'647'447	23'231'082
8	Unterbringungskosten Total	8'598'908	4'377'770	18'605'902	31'582'580	2'754'771	34'337'351
9a	Gesundheitskosten Versicherung	3'361'582	1'958'462	7'449'928	12'769'972	1'163'422	13'933'394
9b	Gesundheitskosten effektiv	989'918	683'262	2'826'469	4'499'649	301'612	4'801'261
9	Gesundheitskosten Total	4'351'500	2'641'724	10'276'397	17'269'621	1'465'034	18'734'655
10	Transportkosten	69'599	33'801	153'841	257'241	12'529	269'770
11	Nothilfekosten Total	16'484'228	8'866'953	39'342'656	64'693'837	5'593'407	70'287'244
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	1'053'780	26'393'136	10'732'344	38'179'260	0	38'179'260
12b	Ausgleichsanteil	526'760	13'193'312	5'364'848	19'084'920	0	19'084'920
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	1'580'540	39'586'448	16'097'192	57'264'180	0	57'264'180
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten	-14'903'688	30'719'495	-23'245'464	-7'429'657	-5'593'407	-13'023'064
15	Unterstützungskosten pro Tag	13	14	13	13	12	13
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	16	16	15	15	17	15
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	43	49	38	41	34	40
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	78	77	62	68	60	68
19	Gesundheitskosten pro Tag	16	21	13	15	13	14
20	Gesundheitskosten pro Person	2'711	861	2'539	1'986	2'102	2'045
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	60	67	50	54	50	54
22	Nothilfekosten pro Person	9'806	2'672	9'171	6'984	7'264	7'193
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid	72'939	1'367	14'891	6'917	2'624	k.A.

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) inkl. Korrektur der Entscheide des Vorjahres

3) Anzahl Entscheide kumuliert seit 1.1.2008

4) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

Anhang 2.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015: Zusammenzug nach Rechtskraft¹⁾

		Gesamtperiode 2008 - 2015					
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41	67		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert						80'383
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	19'328	10'201	7'986	4'535	4'317	44'668
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	60	63	57	53	46	56
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	18'138	9'485	7'339	3'997	3'958	41'489
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	17'226	9'386	7'415	4'341	3'959	40'872
5a	Anzahl Unterstützungstage	4'781'700	1'482'505	1'102'844	620'548	297'520	8'285'117
5b	Anzahl Übernachtungen	4'892'253	1'510'768	1'126'615	631'582	303'228	8'464'446
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	253	148	141	139	70	189
7	Unterstützungskosten	55'428'386	17'790'462	13'364'467	7'786'147	4'155'288	98'524'750
8a	Unterbringungskosten individuell	47'586'842	17'369'788	11'097'544	5'762'500	2'757'118	84'573'792
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	72'552'075	23'255'398	21'986'362	11'906'642	5'112'046	134'812'523
8	Unterbringungskosten Total	120'138'917	40'625'186	33'083'906	17'669'142	7'869'164	219'386'315
9a	Gesundheitskosten Versicherung	46'055'710	16'345'985	12'171'048	6'576'593	3'113'217	84'262'553
9b	Gesundheitskosten effektiv	9'612'225	3'640'029	4'028'730	2'498'541	1'252'402	21'031'927
9	Gesundheitskosten Total	55'667'935	19'986'014	16'199'778	9'075'134	4'365'619	105'294'480
10	Transportkosten	1'005'324	281'864	260'941	132'265	60'139	1'740'533
11	Nothilfekosten Total	232'240'562	78'683'526	62'909'092	34'662'688	16'450'210	424'946'078
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'705'839	37'907'709	326'792'167
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'348'638	18'949'178	163'447'925
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	56'856'887	490'240'092
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-35'227'748	20'278'008	22'445'288	17'391'789	40'406'677	65'294'014
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	12	12	13	14	12
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	19	19	17	15	18
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	34	38	40	42	42	36
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	60	57	66	67	65	61
19	Gesundheitskosten pro Tag	12	13	15	15	15	13
20	Gesundheitskosten pro Person	3'232	2'129	2'185	2'091	1'103	2'576
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	47	52	56	55	54	50
22	Nothilfekosten pro Person	12'016	7'713	7'877	7'643	3'811	9'513
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	7'197	4'859	4'492	4'048	1'759	5'287

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide kumuliert berücksichtigt

Anhang 2.3 Nothilfekosten 2015: Zusammenzug nach Rechtskraft ¹⁾

		2015					
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41	67		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert						80'383
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	986	745	1'180	2'056	4'317	9'263
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	3	5	8	24	46	12
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	849	593	1'008	1'682	3'958	8'078
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	944	717	1'129	1'965	3'959	8'697
5a	Anzahl Unterstützungstage	207'178	137'163	208'788	329'840	297'520	1'180'489
5b	Anzahl Übernachtungen	208'980	137'487	209'642	334'546	303'228	1'193'883
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	212	185	178	163	70	129
7	Unterstützungskosten	2'622'700	1'741'607	2'717'813	4'346'988	4'155'288	15'584'396
8a	Unterbringungskosten individuell	1'846'296	1'343'064	1'434'639	2'617'827	2'757'118	9'998'944
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	3'298'521	2'121'899	4'515'333	6'535'838	5'112'046	21'583'637
8	Unterbringungskosten Total	5'144'817	3'464'963	5'949'972	9'153'665	7'869'164	31'582'581
9a	Gesundheitskosten Versicherung	2'396'347	1'438'578	2'327'209	3'494'620	3'113'217	12'769'971
9b	Gesundheitskosten effektiv	659'122	527'996	810'615	1'249'514	1'252'402	4'499'649
9	Gesundheitskosten Total	3'055'469	1'966'574	3'137'824	4'744'134	4'365'619	17'269'620
10	Transportkosten	46'461	25'312	53'901	71'428	60'139	257'241
11	Nothilfekosten Total	10'869'447	7'198'456	11'859'510	18'316'215	16'450'210	64'693'838
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'705'839	37'907'709	326'792'167
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'348'638	18'949'178	163'447'925
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	56'856'887	490'240'092
13	Kosten 2008 bis 2014 pro Memoria	221'371'115	71'485'070	51'049'582	16'346'473	0	360'252'240
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-35'227'748	20'278'008	22'445'288	17'391'789	40'406'677	65'294'014
15	Unterstützungskosten pro Tag	13	13	13	13	14	13
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	15	16	14	15	15	15
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	39	38	41	41	42	41
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	64	61	76	71	65	68
19	Gesundheitskosten pro Tag	15	14	15	14	15	15
20	Gesundheitskosten pro Person	3'237	2'743	2'779	2'414	1'103	1'986
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	52	52	57	55	54	54
22	Nothilfekosten pro Person	11'024	9'662	10'050	8'909	3'811	6'984
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	337	445	847	2'139	1'759	6'917

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide 2014 berücksichtigt

Anhang 3.1 Nothilfekosten 2015 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil und Korrekturen 2014	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	657	3'671'173	73'988	50	641	4'067'512	396'339	11	113	15	55	29
AI	13	88'520	2'319	38	18	111'124	22'604	9	178	21	26	53
AR	24	150'840	3'577	42	72	444'495	293'655	4	149	20	38	41
BE	1'117	8'707'191	171'621	51	1'260	7'683'244	-1'023'947	11	154	48	22	30
BL	291	2'134'638	49'098	43	481	2'655'635	520'997	9	169	38	31	31
BS	193	1'551'767	34'668	45	370	1'938'563	386'797	9	180	33	37	30
FR	214	1'446'016	27'888	52	321	1'930'815	484'800	8	130	26	49	25
GE	813	7'419'354	124'271	60	627	3'609'987	-3'809'367	17	153	13	56	29
GL	24	114'974	4'883	24	39	272'577	157'602	6	203	33	30	37
GR	98	529'259	10'352	51	267	1'597'444	1'068'185	5	106	11	79	9
JU	161	940'926	14'167	66	113	648'838	-292'087	19	88	20	48	31
LU	273	759'715	20'429	37	475	2'860'336	2'100'621	8	75	29	48	21
NE	323	2'507'742	37'612	67	242	1'438'864	-1'068'878	17	116	18	59	22
NW	12	25'461	75	339	42	265'651	240'189	4	6	2	27	71
OW	15	52'801	1'971	27	34	233'227	180'425	5	131	36	54	9
SG	224	2'273'399	46'143	49	413	2'818'984	545'586	5	206	9	75	15
SH	159	1'155'044	25'077	46	70	493'644	-661'400	19	158	28	47	24
SO	363	1'500'326	31'784	47	312	1'932'508	432'182	13	88	33	44	23
SZ	143	880'439	12'434	71	164	1'008'221	127'782	10	87	18	68	14
TG	332	896'227	25'147	36	389	2'110'995	1'214'767	12	76	22	52	25
TI	103	1'165'803	12'973	90	249	1'753'509	587'706	3	126	14	77	9
UR	6	15'774	460	34	17	164'326	148'552	2	77	35	7	58
VD	1'442	12'722'318	212'965	60	804	4'861'745	-7'860'573	20	148	24	48	28
VS	554	2'074'085	50'413	41	378	2'276'346	202'260	17	91	31	27	42
ZG	131	616'461	13'936	44	109	708'966	92'505	12	106	15	45	38
ZH	1'578	11'293'583	185'632	61	1'513	9'376'625	-1'916'958	12	118	16	60	23
CH	9'263	64'693'836	1'193'883	54	9'420	57'264'180	-7'429'656	12	129	24	49	27

Anhang 3.2 Nothilfekosten 2015 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	341	2'480'099	52'930	47	204	1'239'905	-1'240'194	24	155	16	56	27
AI	6	47'906	1'252	38	4	26'942	-20'964	16	209	21	26	53
AR	17	129'573	2'992	43	24	140'191	10'618	13	176	20	37	42
BE	592	6'360'811	129'281	49	343	2'114'434	-4'246'377	21	218	49	21	30
BL	132	1'410'638	32'831	43	148	798'343	-612'295	12	249	38	31	30
BS	105	991'230	22'200	45	193	905'621	-85'609	18	211	35	39	26
FR	116	1'107'069	21'775	51	82	509'386	-597'683	16	188	27	49	24
GE	364	3'932'245	71'486	55	159	944'859	-2'987'386	26	196	14	56	28
GL	16	83'030	3'411	24	9	68'666	-14'364	15	213	32	29	38
GR	55	400'524	7'943	50	63	400'190	-335	13	144	12	80	7
JU	54	496'670	7'585	65	28	167'133	-329'537	25	140	20	50	28
LU	133	580'570	16'849	34	112	716'814	136'243	15	127	32	49	17
NE	122	980'272	20'965	47	49	327'353	-652'918	23	172	21	51	27
NW	2	4'480	0		9	63'301	58'821	3	0	0	0	100
OW	9	41'350	1'547	27	4	43'036	1'686	14	172	37	57	5
SG	157	1'492'541	33'858	44	111	771'774	-720'768	16	216	11	73	16
SH	75	728'289	16'128	45	20	140'073	-588'216	36	215	29	45	24
SO	142	949'940	21'572	44	78	503'904	-446'037	21	152	34	45	20
SZ	69	612'437	9'328	66	42	266'793	-345'643	21	135	20	64	16
TG	113	529'148	15'606	34	129	673'053	143'905	20	138	24	55	21
TI	48	709'519	8'358	85	62	460'515	-249'004	8	174	12	79	9
UR	2	9'210	313	29	0	26'824	17'614	3	157	41	9	50
VD	692	6'990'986	128'452	54	203	1'273'406	-5'717'580	34	186	25	46	29
VS	195	1'185'246	31'608	37	89	569'946	-615'300	21	162	32	30	38
ZG	64	381'912	9'571	40	32	204'804	-177'108	23	150	17	46	35
ZH	669	6'706'961	119'958	56	451	2'739'927	-3'967'034	19	179	18	59	23
CH	4'290	39'342'656	787'799	50	2'648	16'097'192	-23'245'464	21	184	26	47	26

Anhang 3.3 Nothilfekosten 2015 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe-beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über-nachtungen	Durchschnitts-kosten pro Über-nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes-abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs-dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	191	294'381	4'413	67	420	2'718'145	2'423'764	6	23	11	43	46
AI	4	2'376	31	77	14	83'129	80'753	5	8	10	13	77
AR	4	3'932	141	28	46	291'985	288'053	1	35	28	59	13
BE	392	928'223	16'587	56	892	5'396'373	4'468'150	7	42	42	24	34
BL	107	193'572	4'717	41	314	1'760'795	1'567'223	7	44	40	33	27
BS	46	169'658	3'855	44	165	972'191	802'533	5	84	29	37	34
FR	68	134'043	2'697	50	225	1'347'304	1'213'262	6	40	30	36	34
GE	289	1'211'380	18'646	65	451	2'566'729	1'355'348	14	65	10	50	39
GL	2	2'997	181	17	30	200'750	197'753	1	91	48	47	0
GR	31	32'101	610	53	196	1'150'608	1'118'506	3	20	9	77	14
JU	86	271'379	4'123	66	80	456'173	184'794	22	48	20	42	36
LU	108	39'805	510	78	356	2'089'340	2'049'535	6	5	17	20	62
NE	163	1'057'907	11'716	90	184	1'062'391	4'484	19	72	17	66	17
NW	7	11'221	75	150	33	199'716	188'494	4	11	5	61	33
OW	3	8'948	364	25	27	175'398	166'449	2	121	38	47	15
SG	16	454'122	1'564	290	295	1'987'234	1'533'112	1	98	1	96	3
SH	51	122'156	2'449	50	49	343'723	221'567	13	48	26	44	28
SO	172	258'859	4'879	53	223	1'365'585	1'106'726	12	28	32	42	25
SZ	47	75'213	644	117	119	719'787	644'573	7	14	11	77	12
TG	183	182'847	4'262	43	244	1'358'345	1'175'497	13	23	19	43	38
TI	32	132'718	468	284	177	1'231'920	1'099'202	2	15	5	86	9
UR	2	1'214	29	42	17	134'868	133'654	1	15	29	8	63
VD	413	1'811'781	25'046	72	574	3'434'660	1'622'879	13	61	21	52	27
VS	278	430'412	7'932	54	269	1'604'796	1'174'384	19	29	31	21	48
ZG	42	61'422	1'079	57	76	492'734	431'312	8	26	15	22	62
ZH	582	974'285	15'179	64	1'036	6'441'771	5'467'486	9	26	15	51	33
CH	3'319	8'866'953	132'197	67	6'512	39'586'448	30'719'495	9	40	20	49	30

Anhang 3.4 Nothilfekosten 2015 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe-kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	125	896'693	16'645	54	17	109'462	-787'231	8	133	14	57	28
AI	3	38'238	1'036	37	0	1'054	-37'184	10	345	22	27	51
AR	3	17'336	444	39	2	12'320	-5'016	2	148	21	42	37
BE	135	1'418'157	25'753	55	25	172'438	-1'245'720	5	191	44	24	31
BL	52	530'428	11'550	46	19	96'497	-433'931	7	222	36	29	35
BS	42	390'879	8'613	45	12	60'751	-330'127	8	205	30	32	38
FR	30	204'904	3'416	60	14	74'125	-130'779	4	114	20	54	26
GE	163	2'275'729	34'139	67	17	98'400	-2'177'330	12	209	12	59	27
GL	6	28'947	1'291	22	0	3'161	-25'787	7	215	36	29	35
GR	12	96'634	1'799	54	8	46'647	-49'987	2	150	10	75	14
JU	26	172'877	2'459	70	5	25'533	-147'344	11	95	19	49	31
LU	32	139'340	3'070	45	7	54'182	-85'158	4	96	22	48	28
NE	43	469'563	4'931	95	9	49'119	-420'444	9	115	14	64	22
NW	3	9'760	0		0	2'634	-7'126	5	0	0	0	100
OW	3	2'503	60	42	3	14'793	12'290	4	20	24	28	47
SG	51	326'735	10'721	30	7	59'977	-266'759	4	210	14	56	30
SH	33	304'599	6'500	47	1	9'847	-294'752	16	197	24	55	21
SO	51	291'527	5'333	55	11	63'020	-228'508	8	105	30	41	28
SZ	27	192'789	2'462	78	3	21'641	-171'148	8	91	15	75	10
TG	37	184'232	5'279	35	16	79'597	-104'634	5	143	23	54	23
TI	23	323'566	4'147	78	10	61'074	-262'492	2	180	23	69	8
UR	2	5'349	118	45	0	2'634	-2'716	3	59	26	5	69
VD	340	3'919'551	59'467	66	27	153'679	-3'765'872	17	175	23	50	26
VS	83	458'428	10'873	42	20	101'604	-356'824	9	131	27	25	48
ZG	25	173'127	3'286	53	1	11'428	-161'700	9	131	13	49	37
ZH	331	3'612'337	50'495	72	26	194'927	-3'417'410	10	153	14	65	21
CH	1'681	16'484'227	273'887	60	260	1'580'540	-14'903'687	8	163	21	52	26

Anhang 4.1 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 bis 2011 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	57	411'304	8'345	49	2'502	2	146	15	54	31
AI	1	12'024	350	34	49	2	350	23	29	48
AR	5	18'384	521	35	190	3	104	23	46	31
BE	97	1'260'724	24'247	52	4'239	2	250	47	24	29
BL	37	417'395	9'357	45	1'114	3	253	37	30	33
BS	12	145'629	2'889	50	836	1	241	29	31	40
FR	28	335'851	7'311	46	1'098	3	261	31	45	24
GE	103	1'491'187	24'761	60	2'104	5	240	13	58	27
GL	1	3'982	0		139	1	0	0	0	100
GR	1	386	8	48	875	0	8	15	85	0
JU	12	64'127	639	100	336	4	53	13	33	52
LU	10	42'870	1'112	39	1'351	1	111	31	46	17
NE	16	67'908	1'412	48	806	2	88	21	42	36
NW	0	0	0	0	116	0	0			
OW	0	0	0	0	101	0	0			
SG	35	243'132	9'081	27	1'820	2	259	18	50	32
SH	19	167'116	4'434	38	337	6	233	32	38	28
SO	29	216'663	6'382	34	1'066	3	220	35	46	18
SZ	15	147'361	2'974	50	528	3	198	26	60	13
TG	13	64'041	1'924	33	1'013	1	148	24	56	20
TI	5	50'335	946	53	1'489	0	189	21	63	16
UR	0	0	0	0	117	0	0			
VD	259	3'064'202	55'710	55	2'933	9	215	24	45	31
VS	48	322'333	8'671	37	1'350	4	181	26	32	42
ZG	16	117'943	3'116	38	449	4	195	11	46	39
ZH	167	2'204'550	34'790	63	5'311	3	208	16	63	21
CH	986	10'869'447	208'980	52	32'269	3	212	24	47	28

Anhang 4.2 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Bezugs- quote	Nothilfe- kosten									
AG	8	2	63'078	11	2	72'975	9	1	73'398	29	4	201'853
AI	0	0	0	0	0	0	1	6	12'024	0	0	0
AR	0	0	0	1	2	9'230	2	4	7'381	2	3	1'773
BE	8	1	129'687	19	2	310'504	39	3	374'915	31	2	445'619
BL	4	3	49'589	9	3	120'031	11	3	132'891	13	4	114'884
BS	2	1	27'203	3	2	35'614	4	1	46'301	3	2	36'511
FR	6	4	76'316	4	2	51'977	4	1	39'845	14	4	167'714
GE	13	4	159'342	31	7	415'717	34	5	558'341	25	4	357'788
GL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3'982
GR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	386
JU	1	2	4'118	1	2	801	3	3	27'205	7	6	32'003
LU	0	0	0	1	0	27	5	1	23'112	4	1	19'731
NE	2	2	11'322	3	2	1'838	4	1	29'349	7	3	25'399
NW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SG	3	1	12'482	5	1	34'594	13	2	103'043	14	2	93'012
SH	1	3	19'566	3	5	39'123	10	8	61'886	5	4	46'541
SO	6	5	46'699	4	2	31'286	13	4	112'552	6	2	26'127
SZ	0	0	0	2	2	6'029	5	3	72'631	8	5	68'702
TG	0	0	0	3	2	7'064	4	1	30'754	6	2	26'223
TI	0	0	0	1	0	18'387	2	0	19'048	2	0	12'900
UR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VD	26	6	217'343	51	9	661'540	86	9	1'120'215	96	10	1'065'105
VS	1	1	20	10	3	59'293	18	4	124'056	19	5	138'964
ZG	1	2	83	2	3	20'167	5	3	20'722	8	5	76'971
ZH	17	2	229'524	45	4	591'761	57	3	835'111	48	3	548'154
CH	99	2	1'046'372	209	3	2'487'955	329	3	3'824'779	349	3	3'510'340

Anhang 4.3 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	63	342'424	8'070	42	1'203	5	128	18	44	38
AI	1	13'203	347	38	34	3	347	21	26	53
AR	0	0	0	0	100	0	0			
BE	61	732'460	15'402	48	1'947	3	252	49	21	30
BL	23	316'937	7'422	43	734	3	323	39	32	30
BS	17	154'481	3'797	41	351	5	223	37	32	31
FR	5	41'841	1'126	37	503	1	225	44	28	28
GE	64	739'606	14'387	51	876	7	225	15	53	30
GL	5	15'030	938	16	96	5	188	50	44	5
GR	4	36'224	639	57	416	1	160	12	72	16
JU	11	132'498	1'936	68	156	7	176	19	49	29
LU	13	79'174	1'119	71	731	2	86	12	43	43
NE	17	158'198	1'819	87	332	5	107	12	57	31
NW	2	6'518	14	466	74	3	7	2	20	79
OW	2	11'686	458	26	82	2	229	38	67	-5
SG	16	93'335	2'594	36	976	2	162	20	42	38
SH	17	204'968	4'617	44	167	10	272	26	52	22
SO	24	99'142	2'015	49	537	4	84	30	39	31
SZ	14	214'661	2'163	99	276	5	155	12	80	8
TG	14	90'364	2'643	34	518	3	189	23	55	22
TI	21	386'335	6'157	63	708	3	293	22	66	12
UR	0	0	0	0	82	0	0			
VD	185	1'791'314	33'266	54	1'408	13	180	24	48	28
VS	14	65'231	1'459	45	586	2	104	27	25	49
ZG	14	76'952	1'385	56	224	6	99	15	34	50
ZH	138	1'395'875	23'714	59	3'077	4	172	17	58	24
CH	745	7'198'456	137'487	52	16'194	5	185	24	48	27

Anhang 4.4 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	92	820'391	16'643	49	1'078	9	181	15	56	28
AI	1	13'011	339	38	26	4	339	21	26	53
AR	3	5'419	183	30	122	2	61	17	36	47
BE	125	1'408'824	28'238	50	1'996	6	226	48	21	30
BL	33	328'065	7'189	46	584	6	218	36	30	34
BS	30	230'364	5'541	42	330	9	185	36	29	35
FR	24	205'227	3'556	58	469	5	148	21	55	24
GE	122	1'679'165	26'658	63	800	15	219	13	59	27
GL	6	33'938	1'599	21	61	10	267	36	31	33
GR	6	44'196	906	49	371	2	151	9	83	7
JU	13	77'472	1'028	75	147	9	79	19	46	33
LU	18	103'450	2'802	37	569	3	156	28	47	21
NE	33	378'644	5'321	71	304	11	161	17	65	19
NW	2	5'090	0		66	3	0	0	0	100
OW	3	6'635	172	39	63	5	57	26	47	24
SG	38	330'436	7'353	45	781	5	194	9	68	22
SH	33	326'330	6'594	49	155	21	200	25	49	25
SO	35	272'006	5'126	53	492	7	146	31	42	27
SZ	14	83'973	906	93	249	6	65	12	79	9
TG	29	206'750	5'880	35	482	6	203	23	53	24
TI	13	194'135	2'019	96	514	3	155	13	81	6
UR	2	5'349	118	45	51	4	59	26	5	69
VD	232	2'535'872	40'412	63	1'226	19	174	24	48	29
VS	52	337'555	8'034	42	530	10	155	35	27	38
ZG	17	96'446	1'810	53	215	8	106	11	51	38
ZH	204	2'130'765	31'215	68	2'323	9	153	15	64	21
CH	1'180	11'859'509	209'642	57	14'004	8	178	23	50	26

Anhang 4.5 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	168	1'121'813	21'461	52	566	30	128	14	57	28
AI	4	29'274	773	38	15	27	193	21	26	52
AR	6	75'049	1'780	42	59	10	297	21	40	40
BE	215	2'419'124	48'896	49	1'165	18	227	49	20	30
BL	62	567'840	13'221	43	395	16	213	38	31	30
BS	53	623'235	12'920	48	247	21	244	32	43	25
FR	41	461'303	7'736	60	294	14	189	20	56	24
GE	197	2'007'379	32'911	61	507	39	167	13	58	28
GL	5	30'316	1'194	25	41	12	239	32	26	42
GR	19	227'587	4'612	49	212	9	243	11	82	7
JU	32	349'576	5'540	63	94	34	173	20	53	25
LU	60	267'467	7'933	34	418	14	132	30	50	17
NE	91	839'066	14'438	58	206	44	159	19	56	24
NW	2	4'480	0		25	8	0	0	0	100
OW	3	8'886	236	38	30	10	79	23	45	28
SG	70	1'138'042	18'901	60	456	15	270	8	82	10
SH	42	296'117	5'843	51	96	44	139	27	51	21
SO	65	408'264	8'116	50	299	22	125	33	44	23
SZ	27	218'435	3'089	71	146	18	114	19	58	23
TG	41	185'684	5'249	35	303	14	128	23	53	24
TI	9	66'296	827	80	266	3	92	19	67	13
UR	2	9'210	313	29	19	11	157	41	9	50
VD	349	3'326'770	51'175	65	752	46	147	23	49	28
VS	136	521'423	13'480	39	415	33	99	30	25	44
ZG	23	155'292	3'567	44	98	23	155	18	47	34
ZH	334	2'958'285	50'335	59	1'439	23	151	17	59	23
CH	2'056	18'316'215	334'546	55	8'563	24	163	24	50	26

Anhang 4.6 Nothilfekosten 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2015

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Nothilfe- abgeltung Bund	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	277	975'241	19'469	50	646	4'077'325	3'102'083	43	70	1'510	15	57	27
AI	6	21'008	510	41	18	110'852	89'844	33	85	1'167	19	24	57
AR	10	51'988	1'093	48	73	447'462	395'474	14	109	712	20	34	46
BE	621	2'886'059	54'838	53	1'267	7'693'290	4'807'231	49	88	2'278	46	23	31
BL	137	504'401	11'909	42	481	2'650'613	2'146'212	28	87	1'049	39	32	29
BS	81	398'058	9'521	42	371	1'939'494	1'541'437	22	118	1'073	33	37	30
FR	116	401'793	8'159	49	320	1'922'283	1'520'489	36	70	1'256	29	42	28
GE	330	1'502'016	25'554	59	628	3'606'438	2'104'422	53	77	2'392	11	51	37
GL	7	31'709	1'152	28	39	271'762	240'053	18	165	813	29	29	42
GR	68	220'867	4'187	53	261	1'569'461	1'348'594	26	62	846	12	77	11
JU	96	317'253	5'024	63	111	639'375	322'122	86	52	2'858	21	44	33
LU	172	266'754	7'463	36	476	2'857'738	2'590'984	36	43	560	33	47	19
NE	170	1'063'926	14'622	73	224	1'362'652	298'726	76	86	4'750	19	62	19
NW	6	9'372	61	154	41	260'919	251'547	15	10	229	5	60	35
OW	7	25'595	1'105	23	30	216'336	190'741	23	158	853	43	52	4
SG	65	468'455	8'214	57	413	2'810'840	2'342'385	16	126	1'134	7	83	10
SH	48	160'512	3'589	45	70	492'151	331'639	69	75	2'293	32	42	24
SO	212	504'250	10'145	50	314	1'935'863	1'431'613	68	48	1'606	34	45	21
SZ	73	216'008	3'302	65	163	1'001'724	785'716	45	45	1'325	21	65	14
TG	236	349'389	9'451	37	383	2'082'876	1'733'487	62	40	912	22	51	27
TI	55	468'701	3'024	155	251	1'756'321	1'287'620	22	55	1'867	7	87	6
UR	2	1'214	29	42	17	163'647	162'433	12	15	71	29	8	63
VD	420	2'004'160	32'402	62	815	4'894'926	2'890'766	52	77	2'459	25	53	22
VS	306	827'544	18'769	44	364	2'214'310	1'386'766	84	61	2'273	32	27	42
ZG	61	169'828	4'058	42	111	715'172	545'344	55	67	1'530	19	43	38
ZH	735	2'604'108	45'578	57	1'466	9'163'058	6'558'950	50	62	1'776	17	57	25
CH	4'317	16'450'209	303'228	54	9'353	56'856'887	40'406'678	46	70	1'759	25	48	27

Anhang 5.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2015	Nothilfe- abgeltung 2008 - 2015	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	3'014	19'487'529	444'180	44	5'995	33'980'853	14'493'325	50	147	3'251	17	50	32
AI	49	340'211	8'914	38	142	826'767	486'557	35	182	2'396	21	26	53
AR	83	693'515	16'620	42	544	3'209'120	2'515'604	15	200	1'275	20	57	23
BE	6'831	56'517'852	1'069'032	53	10'614	63'032'347	6'514'495	64	156	5'325	30	43	28
BL	1'646	15'328'038	369'321	42	3'308	19'649'680	4'321'641	50	224	4'634	39	32	29
BS	653	5'511'634	131'496	42	2'135	11'541'532	6'029'898	31	201	2'582	36	36	28
FR	1'398	10'546'488	227'404	46	2'684	15'123'904	4'577'416	52	163	3'929	30	45	25
GE	3'167	43'286'391	932'184	46	4'915	32'812'312	-10'474'079	64	294	8'807	16	55	27
GL	132	436'765	20'216	22	376	2'276'857	1'840'092	35	153	1'162	33	15	52
GR	858	3'315'088	55'301	60	2'135	12'048'376	8'733'289	40	64	1'553	10	80	9
JU	598	5'914'701	85'199	69	844	4'874'174	-1'040'526	71	142	7'008	27	44	26
LU	1'959	4'812'409	112'273	43	3'545	20'524'917	15'712'508	55	57	1'358	30	45	24
NE	1'419	14'407'304	242'839	59	1'872	12'201'465	-2'205'839	76	171	7'696	14	65	20
NW	153	507'642	3'777	134	322	1'932'949	1'425'307	48	25	1'577	6	69	25
OW	116	459'917	18'773	24	306	1'867'702	1'407'785	38	162	1'503	36	51	12
SG	1'078	10'482'656	284'069	37	4'446	25'560'298	15'077'642	24	264	2'358	20	61	19
SH	540	6'140'871	128'799	48	825	5'113'223	-1'027'648	65	239	7'443	25	54	20
SO	1'561	9'169'306	188'271	49	2'708	15'376'602	6'207'296	58	121	3'386	34	50	16
SZ	813	5'744'627	81'816	70	1'362	7'864'364	2'119'737	60	101	4'218	19	66	15
TG	1'233	4'642'033	148'592	31	2'699	14'460'325	9'818'292	46	121	1'720	26	52	22
TI	897	8'153'758	125'470	65	3'228	17'992'777	9'839'018	28	140	2'526	18	68	14
UR	115	311'535	10'886	29	286	1'787'014	1'475'478	40	95	1'089	42	15	42
VD	4'555	89'182'637	1'556'175	57	7'134	55'319'382	-33'863'255	64	342	12'501	24	52	24
VS	2'396	14'359'457	391'043	37	3'245	18'471'123	4'111'666	74	163	4'425	33	29	38
ZG	647	3'847'975	91'412	42	1'097	6'207'041	2'359'066	59	141	3'508	20	44	34
ZH	8'757	91'345'737	1'720'384	53	13'616	86'184'989	-5'160'748	64	196	6'709	19	59	22
CH	44'668	424'946'076	8'464'446	50	80'383	490'240'093	65'294'017	56	189	5'287	23	52	25

Anhang 5.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'105	10'239'261	240'888	43	1'441	77	218	7'106	18	52	30
AI	14	77'889	2'155	36	37	38	154	2'105	22	28	50
AR	34	389'939	9'754	40	131	26	287	2'977	20	50	29
BE	2'257	31'600'681	635'513	50	2'836	80	282	11'143	33	40	27
BL	578	8'682'144	210'433	41	1'060	55	364	8'191	39	32	28
BS	195	2'685'024	62'091	43	575	34	318	4'670	37	36	27
FR	465	5'338'446	119'707	45	748	62	257	7'137	33	42	24
GE	1'068	19'593'659	492'417	40	1'409	76	461	13'906	19	49	31
GL	55	218'035	11'117	20	107	51	202	2'038	35	18	47
GR	222	1'642'835	27'307	60	439	51	123	3'742	11	82	7
JU	161	2'540'571	40'109	63	216	75	249	11'762	29	45	24
LU	637	2'676'708	68'795	39	864	74	108	3'098	31	48	19
NE	453	4'852'802	112'843	43	524	86	249	9'261	18	56	26
NW	20	97'654	725	135	67	30	36	1'458	7	71	23
OW	44	221'989	8'880	25	64	69	202	3'469	31	57	11
SG	500	5'708'437	150'078	38	991	50	300	5'760	18	61	20
SH	172	3'053'483	72'561	42	208	83	422	14'680	29	45	24
SO	421	4'465'987	105'042	43	669	63	250	6'676	33	49	17
SZ	271	2'908'525	48'790	60	332	82	180	8'761	22	63	15
TG	282	1'719'874	51'869	33	563	50	184	3'055	24	54	22
TI	328	3'603'298	59'531	61	616	53	181	5'850	16	67	17
UR	51	192'135	6'297	31	71	72	123	2'706	42	18	39
VD	1'547	37'084'822	759'766	49	2'008	77	491	18'469	26	47	26
VS	806	7'250'196	210'351	34	921	88	261	7'872	31	30	38
ZG	219	1'963'975	50'410	39	276	79	230	7'116	22	44	31
ZH	2'523	39'238'545	790'524	50	3'499	72	313	11'214	20	57	23
CH	14'428	198'046'914	4'347'953	46	20'672	70	301	9'580	25	48	26

Anhang 5.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	966	1'492'298	21'299	70	3'011	32	22	496	11	37	53
AI	16	33'923	792	43	74	22	50	458	19	23	58
AR	9	28'295	318	89	286	3	35	99	9	81	10
BE	3'058	8'938'147	139'203	64	5'315	58	46	1'682	25	41	34
BL	687	1'400'387	31'978	44	1'454	47	47	963	38	30	32
BS	291	920'764	20'341	45	1'020	29	70	903	31	40	29
FR	502	969'689	19'502	50	1'222	41	39	794	29	35	35
GE	1'205	6'499'305	101'674	64	2'132	57	84	3'048	10	61	27
GL	28	25'469	888	29	179	16	32	142	28	11	60
GR	357	473'865	7'369	64	1'105	32	21	429	8	73	20
JU	290	1'466'204	18'766	78	390	74	65	3'759	24	42	32
LU	904	617'972	13'616	45	1'828	49	15	338	29	27	44
NE	617	4'196'773	55'288	76	848	73	90	4'949	13	70	17
NW	98	266'693	2'063	129	191	51	21	1'396	6	71	22
OW	26	20'158	613	33	157	17	24	128	28	33	39
SG	94	947'306	9'931	95	2'288	4	106	414	6	86	8
SH	226	835'825	13'456	62	407	56	60	2'054	23	57	19
SO	734	1'419'828	23'025	62	1'382	53	31	1'027	41	41	18
SZ	338	756'298	7'954	95	707	48	24	1'070	14	66	20
TG	632	773'075	25'042	31	1'377	46	40	561	26	44	30
TI	148	511'882	4'776	107	1'535	10	32	333	16	74	10
UR	24	20'308	938	22	140	17	39	145	17	10	73
VD	1'716	10'709'250	156'902	68	3'113	55	91	3'440	21	55	24
VS	964	1'875'561	38'675	48	1'436	67	40	1'306	35	21	43
ZG	271	271'499	5'307	51	527	51	20	515	17	21	61
ZH	4'146	12'376'863	210'253	59	6'734	62	51	1'838	17	52	30
CH	18'347	57'847'637	929'969	62	38'858	47	51	1'489	20	51	28

Anhang 5.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	997	7'755'970	181'993	43	1'543	65	183	5'027	18	50	32
AI	20	228'399	5'967	38	31	65	298	7'368	21	26	53
AR	40	275'282	6'548	42	127	31	164	2'168	20	65	15
BE	1'617	15'979'024	294'316	54	2'463	66	182	6'488	27	48	25
BL	418	5'245'507	126'910	41	794	53	304	6'606	39	32	29
BS	174	1'905'846	49'064	39	540	32	282	3'529	38	33	29
FR	445	4'238'353	88'195	48	714	62	198	5'936	26	51	23
GE	974	17'193'427	338'093	51	1'374	71	347	12'513	15	61	23
GL	52	193'262	8'211	24	90	58	158	2'147	32	12	56
GR	285	1'198'388	20'625	58	591	48	72	2'028	11	79	9
JU	162	1'907'926	26'324	72	238	68	162	8'016	27	45	25
LU	447	1'517'729	29'862	51	853	52	67	1'779	27	47	25
NE	393	5'357'728	74'708	72	500	79	190	10'715	11	70	18
NW	38	143'295	989	145	64	59	26	2'239	6	63	31
OW	51	217'769	9'280	23	85	60	182	2'562	42	47	10
SG	501	3'826'913	124'060	31	1'167	43	248	3'279	25	53	22
SH	151	2'251'563	42'782	53	210	72	283	10'722	20	65	15
SO	418	3'283'490	60'204	55	657	64	144	4'998	32	54	13
SZ	223	2'079'804	25'072	83	323	69	112	6'439	15	71	14
TG	335	2'149'083	71'681	30	759	44	214	2'831	27	53	20
TI	439	4'038'578	61'163	66	1'077	41	139	3'750	19	68	13
UR	44	99'093	3'651	27	75	59	83	1'321	48	9	42
VD	1'463	41'388'565	639'507	65	2'013	73	437	20'561	22	56	22
VS	669	5'233'700	142'017	37	888	75	212	5'894	35	29	36
ZG	183	1'612'501	35'695	45	294	62	195	5'485	18	48	33
ZH	2'307	39'730'329	719'607	55	3'383	68	312	11'744	18	62	20
CH	12'846	169'051'524	3'186'524	53	20'853	62	248	8'107	22	56	22

Anhang 6.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2011	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'244	10'635'924	261'721	41	2'502	12'261'615	1'625'691	50	210	4'251	19	50	31
AI	11	138'516	3'560	39	49	253'382	114'866	22	324	2'827	21	26	54
AR	39	354'204	8'076	44	190	989'109	634'905	21	207	1'864	19	67	14
BE	3'054	30'140'101	579'021	52	4'239	23'938'574	-6'201'527	72	190	7'110	28	47	25
BL	828	9'439'069	231'963	41	1'114	7'119'722	-2'319'347	74	280	8'473	40	33	28
BS	207	1'885'923	47'419	40	836	4'017'968	2'132'045	25	229	2'256	38	31	31
FR	654	6'472'882	146'591	44	1'098	5'455'136	-1'017'746	60	224	5'895	31	45	23
GE	1'470	24'626'045	562'293	44	2'104	15'919'430	-8'706'615	70	383	11'704	17	56	25
GL	55	168'247	6'688	25	139	727'223	558'976	40	122	1'210	28	13	59
GR	420	1'781'654	31'723	56	875	4'290'140	2'508'486	48	76	2'036	11	80	8
JU	204	2'419'679	38'331	63	336	1'833'093	-586'586	61	188	7'201	34	37	26
LU	706	1'926'969	41'908	46	1'351	6'822'279	4'895'310	52	59	1'426	32	46	21
NE	628	6'502'392	120'988	54	806	5'525'168	-977'224	78	193	8'067	13	65	21
NW	45	134'515	969	139	116	607'111	472'596	39	22	1'160	6	66	28
OW	51	297'949	13'614	22	101	545'779	247'830	50	267	2'950	37	54	9
SG	596	5'479'293	186'931	29	1'820	9'024'347	3'545'054	33	314	3'011	25	50	24
SH	244	2'779'655	62'354	45	337	2'055'150	-724'505	72	256	8'248	25	54	20
SO	553	4'806'899	103'418	46	1'066	5'284'440	477'541	52	187	4'509	35	52	12
SZ	369	2'921'896	45'251	65	528	2'716'536	-205'360	70	123	5'534	21	64	16
TG	414	2'310'202	79'641	29	1'013	4'874'517	2'564'315	41	192	2'281	28	50	22
TI	581	3'742'299	75'936	49	1'489	7'112'698	3'370'399	39	131	2'513	21	58	21
UR	58	194'130	5'832	33	117	611'119	416'989	50	101	1'659	45	18	36
VD	1'999	52'748'739	959'268	55	2'933	30'040'647	-22'708'092	68	480	17'985	24	51	25
VS	1'035	8'203'791	238'596	34	1'350	6'961'178	-1'242'613	77	231	6'077	34	30	36
ZG	266	2'176'751	51'408	42	449	2'205'467	28'716	59	193	4'848	20	46	32
ZH	3'597	49'952'835	988'753	51	5'311	35'820'986	-14'131'849	68	275	9'406	20	60	20
CH	19'328	232'240'561	4'892'253	47	32'269	197'012'814	-35'227'747	60	253	7'197	24	52	24

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.2015)									
AG	272	78	-308'247	348	60	-313'448	288	36	1'043'156	383	49	1'204'230
AI	0	0	28'000	5	45	9'425	5	29	-5'131	2	14	82'572
AR	9	32	66'401	13	32	-37'395	9	18	226'174	9	13	379'724
BE	436	77	-797'929	751	80	-1'374'778	943	67	-2'008'600	1'001	76	-2'020'221
BL	108	76	-590'024	218	83	-514'867	281	76	-485'323	242	72	-729'133
BS	28	17	273'195	50	33	159'205	49	15	925'407	87	46	774'238
FR	81	60	-357'141	194	78	-482'240	185	51	104'609	205	59	-282'973
GE	241	75	-983'972	317	70	-2'208'130	471	68	-3'454'632	475	75	-2'059'882
GL	9	41	34'231	9	39	75'410	22	46	188'170	15	33	261'164
GR	63	49	213'479	127	57	159'853	105	41	842'156	130	48	1'292'997
JU	19	39	-62'222	37	57	-85'498	66	62	-249'832	87	76	-189'033
LU	87	49	401'592	184	58	674'514	180	42	1'454'031	285	66	2'365'173
NE	89	88	-132'266	159	90	-304'950	186	69	-233'136	219	84	-306'872
NW	2	13	57'342	15	63	41'230	5	14	168'052	23	55	205'972
OW	9	56	30'896	13	65	0	18	51	3'263	11	37	213'671
SG	140	52	-40'019	189	51	-64'650	149	25	1'421'338	122	21	2'228'385
SH	28	70	-70'028	51	82	-169'482	89	75	-314'229	80	68	-170'766
SO	71	55	-143'108	128	54	-160'020	152	45	-304'035	218	61	1'084'703
SZ	50	88	0	88	77	-61'385	121	66	-201'849	128	74	57'874
TG	50	31	252'340	64	44	39'417	125	32	972'280	191	60	1'300'278
TI	118	57	409'748	157	47	376'059	209	44	710'755	120	25	1'873'837
UR	11	58	26'154	15	45	59'997	16	48	139'526	16	50	191'313
VD	327	71	-1'842'025	432	74	-4'519'222	620	65	-8'128'004	679	73	-8'218'841
VS	154	81	-24'212	267	91	-322'326	342	71	-691'182	303	78	-204'893
ZG	27	53	-399	50	64	-69'657	101	66	-35'396	100	60	134'168
ZH	482	63	-1'701'167	776	74	-5'564'539	1'111	67	-3'316'622	1'395	76	-3'549'522
CH	2'911	64	-5'259'381	4'657	68	-14'657'475	5'848	55	-11'229'052	6'526	63	-4'081'839

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2012 - 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6111 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	678	2'890'961	63'728	45	1'203	7'441'035	4'550'073	56	94	2'403	17	42	41
AI	16	92'395	2'463	38	34	204'490	112'095	47	154	2'718	21	27	52
AR	11	37'215	1'057	35	100	671'298	634'082	11	96	372	23	59	18
BE	1'440	9'654'280	175'880	55	1'947	12'385'347	2'731'067	74	122	4'959	28	42	30
BL	342	2'738'234	65'141	42	734	4'210'842	1'472'607	47	190	3'731	39	32	29
BS	180	1'317'856	31'625	42	351	2'188'679	870'823	51	176	3'755	38	40	23
FR	290	1'392'068	30'265	46	503	3'137'799	1'745'731	58	104	2'768	31	40	28
GE	647	6'838'362	145'596	47	876	5'416'106	-1'422'256	74	225	7'806	15	57	27
GL	38	114'257	6'621	17	96	589'027	474'771	40	174	1'190	40	11	49
GR	203	504'360	7'379	68	416	2'585'438	2'081'077	49	36	1'212	9	77	13
JU	131	1'584'708	19'616	81	156	965'416	-619'292	84	150	10'158	25	50	24
LU	482	1'169'274	24'768	47	731	4'594'465	3'425'191	66	51	1'600	26	45	27
NE	295	2'768'694	43'191	64	332	2'144'260	-624'433	89	146	8'339	13	67	20
NW	53	221'065	1'686	131	74	466'412	245'347	72	32	2'987	7	72	22
OW	37	68'744	2'369	29	82	499'004	430'260	45	64	838	34	48	16
SG	174	1'401'624	31'330	45	976	5'955'455	4'553'830	18	180	1'436	18	62	20
SH	111	1'407'513	29'355	48	167	1'043'217	-364'296	66	264	8'428	23	55	21
SO	347	1'455'355	28'286	51	537	3'342'290	1'886'934	65	82	2'710	31	49	19
SZ	193	1'372'762	18'089	76	276	1'718'194	345'431	70	94	4'974	16	70	14
TG	308	805'095	27'926	29	518	3'033'973	2'228'878	59	91	1'554	28	50	22
TI	146	2'257'463	31'285	72	708	4'170'892	1'913'428	21	214	3'189	18	70	11
UR	44	73'584	3'454	21	82	499'004	425'420	54	79	897	38	12	51
VD	1'022	16'553'587	289'194	57	1'408	8'507'115	-8'046'472	73	283	11'757	24	54	22
VS	465	2'158'605	57'458	38	586	3'673'864	1'515'259	79	124	3'684	34	28	38
ZG	168	666'275	15'743	42	224	1'374'397	708'121	75	94	2'974	20	39	40
ZH	2'380	19'139'188	357'263	54	3'077	18'143'518	-995'670	77	150	6'220	19	56	25
CH	10'201	78'683'525	1'510'768	52	16'194	98'961'537	20'278'009	63	148	4'859	23	52	25

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2013 - 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6095 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	571	3'035'897	65'386	46	1'078	6'571'036	3'535'139	53	115	2'816	16	49	35
AI	11	47'420	1'259	38	26	162'550	115'130	42	114	1'824	21	27	52
AR	16	120'995	3'258	37	122	723'335	602'340	13	204	992	19	56	25
BE	1'337	8'743'650	161'842	54	1'996	11'951'325	3'207'675	67	121	4'381	29	41	30
BL	222	1'539'355	34'675	44	584	3'425'669	1'886'314	38	156	2'636	37	30	32
BS	135	934'624	22'577	41	330	1'995'281	1'060'657	41	167	2'832	37	35	28
FR	238	1'398'923	27'003	52	469	2'844'599	1'445'676	51	113	2'983	25	48	26
GE	512	6'948'150	138'415	50	800	4'843'943	-2'104'207	64	270	8'685	14	55	29
GL	23	66'610	3'317	20	61	418'580	351'970	38	144	1'092	36	18	45
GR	91	342'343	3'911	88	371	2'275'689	1'933'345	25	43	923	8	83	9
JU	112	921'233	12'312	75	147	881'822	-39'411	76	110	6'267	21	48	29
LU	343	722'498	17'357	42	569	3'706'197	2'983'699	60	51	1'270	28	41	29
NE	238	2'372'938	34'761	68	304	1'918'099	-454'839	78	146	7'806	14	68	19
NW	40	128'160	1'014	126	66	410'439	282'278	61	25	1'942	6	73	21
OW	18	49'616	1'297	38	63	398'250	348'633	29	72	788	35	42	21
SG	159	1'543'923	29'188	53	781	4'880'571	3'336'647	20	184	1'977	18	67	14
SH	90	1'282'216	23'530	54	155	942'782	-339'434	58	261	8'272	24	56	19
SO	304	1'512'443	28'797	53	492	2'994'961	1'482'518	62	95	3'074	31	48	20
SZ	131	760'937	8'709	87	249	1'523'897	762'961	53	66	3'056	14	73	13
TG	207	833'696	22'208	38	482	2'755'138	1'921'441	43	107	1'730	21	57	22
TI	119	1'405'908	12'680	111	514	3'198'171	1'792'263	23	107	2'735	13	81	6
UR	11	27'528	1'053	26	51	349'494	321'966	22	96	540	38	9	53
VD	823	12'152'709	188'779	64	1'226	7'371'553	-4'781'156	67	229	9'912	23	55	23
VS	371	1'895'448	45'869	41	530	3'263'179	1'367'731	70	124	3'576	33	26	41
ZG	132	524'774	12'316	43	215	1'271'931	747'157	61	93	2'441	20	46	34
ZH	1'732	13'597'096	225'102	60	2'323	14'275'891	678'795	75	130	5'853	17	58	25
CH	7'986	62'909'091	1'126'615	56	14'004	85'354'380	22'445'289	57	141	4'492	21	53	26

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2015 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6079 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2015	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	326	1'949'505	33'876	58	566	3'629'843	1'680'338	58	104	3'444	13	58	29
AI	5	40'871	1'122	36	15	95'492	54'621	33	224	2'725	22	27	51
AR	10	129'112	3'136	41	59	377'916	248'804	17	314	2'188	21	41	38
BE	567	5'093'762	97'451	52	1'165	7'063'811	1'970'049	49	172	4'372	36	31	33
BL	152	1'106'979	25'633	43	395	2'242'835	1'135'856	38	169	2'802	38	31	31
BS	83	975'173	20'354	48	247	1'400'110	424'936	34	245	3'948	32	39	29
FR	137	880'822	15'386	57	294	1'764'087	883'265	47	112	2'996	22	51	27
GE	352	3'371'818	60'326	56	507	3'026'395	-345'423	69	171	6'651	14	55	29
GL	15	55'942	2'438	23	41	270'265	214'322	37	163	1'364	34	16	50
GR	92	465'863	8'101	58	212	1'327'649	861'786	43	88	2'197	10	82	9
JU	78	671'828	9'916	68	94	554'468	-117'360	83	127	7'147	19	53	26
LU	314	726'915	20'777	35	418	2'544'237	1'817'323	75	66	1'739	31	44	23
NE	162	1'699'354	29'277	58	206	1'251'285	-448'069	79	181	8'249	18	60	21
NW	13	14'529	47	309	25	188'068	173'539	52	4	581	3	30	68
OW	6	18'014	388	46	30	208'333	190'320	20	65	600	23	40	34
SG	116	1'589'360	28'406	56	456	2'889'086	1'299'726	25	245	3'485	8	81	10
SH	64	510'974	9'971	51	96	579'923	68'949	67	156	5'323	25	52	22
SO	188	890'359	17'625	51	299	1'819'049	928'690	63	94	2'978	33	45	21
SZ	73	473'024	6'465	73	146	904'014	430'990	50	89	3'240	18	65	17
TG	110	343'651	9'366	37	303	1'713'821	1'370'170	36	85	1'134	22	56	22
TI	34	279'387	2'545	110	266	1'754'695	1'475'308	13	75	1'050	12	81	8
UR	5	15'080	518	29	19	163'750	148'670	26	104	794	41	9	50
VD	504	5'723'442	86'532	66	752	4'505'142	-1'218'300	67	172	7'611	23	53	24
VS	302	1'274'069	30'351	42	415	2'358'592	1'084'523	73	101	3'070	30	25	44
ZG	57	310'347	7'887	39	98	640'075	329'728	58	138	3'167	21	43	34
ZH	770	6'052'510	103'688	58	1'439	8'781'536	2'729'026	54	135	4'206	17	59	24
CH	4'535	34'662'690	631'582	55	8'563	52'054'477	17'391'788	53	139	4'048	22	51	26

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 7.1 Nothilfekosten 2015 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	63	358'990	8'526	42	143	44	135	2'510	18	52	30
AI	3	33'771	861	39	9	33	287	3'752	20	25	54
AR	6	33'164	1'082	31	22	27	180	1'507	26	40	34
BE	47	395'490	8'060	49	219	21	171	1'806	48	22	30
BL	30	254'454	5'706	45	80	38	190	3'181	37	30	33
BS	44	232'487	5'059	46	74	59	115	3'142	35	36	30
FR	8	26'845	501	54	80	10	63	336	26	42	32
GE	39	275'498	4'827	57	186	21	124	1'481	14	58	27
GL	2	11'321	457	25	17	12	229	666	32	25	43
GR	6	28'865	502	57	43	14	84	671	12	71	17
JU	6	73'993	1'120	66	14	43	187	5'285	20	53	25
LU	30	149'877	4'054	37	85	35	135	1'763	35	42	21
NE	15	121'173	1'522	80	33	45	101	3'672	19	72	10
NW	6	90'508	831	109	16	38	139	5'657	7	84	8
OW	0	0	0	0	2	0	0	0			
SG	41	246'432	5'514	45	90	46	134	2'738	13	65	21
SH	14	86'883	1'957	44	35	40	140	2'482	26	39	35
SO	34	209'434	5'276	40	87	39	155	2'407	34	44	21
SZ	9	34'197	605	57	37	24	67	924	23	65	12
TG	20	87'771	2'334	38	47	43	117	1'867	21	50	29
TI	12	102'776	1'135	91	52	23	95	1'976	14	73	13
UR	5	28'777	1'232	23	9	56	246	3'197	51	12	37
VD	91	784'157	13'009	60	165	55	143	4'752	25	46	29
VS	58	274'099	7'894	35	89	65	136	3'080	36	31	33
ZG	10	53'169	1'313	40	36	28	131	1'477	21	46	33
ZH	171	1'599'278	27'887	57	462	37	163	3'462	17	59	24
CH	770	5'593'408	111'264	50	2'132	36	144	2'624	24	49	26

Anhang 7.2 Nothilfekosten 2015 - Mehrfachgesuche Alt

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	10	107'971	2'026	53	54	19	203	1'999	14	65	20
AI	1	13'579	349	39	5	20	349	2'716	21	26	54
AR	0	0	0	0	3	0	0	0			
BE	8	51'327	1'051	49	106	8	131	484	52	15	33
BL	11	123'505	2'765	45	28	39	251	4'411	37	30	33
BS	9	73'463	1'589	46	26	35	177	2'825	35	32	33
FR	3	6'120	79	77	29	10	26	211	15	49	37
GE	1	7'239	92	79	65	2	92	111	13	50	36
GL	0	0	0	0	6	0	0	0			
GR	3	24'799	407	61	21	14	136	1'181	13	67	20
JU	0	0	0	0	7	0	0	0			
LU	13	71'600	1'950	37	36	36	150	1'989	37	33	30
NE	7	24'545	778	32	23	30	111	1'067	21	40	39
NW	1	26'375	243	109	6	17	243	4'396	7	85	8
OW	0	0	0	0	1	0	0	0			
SG	6	95'567	1'929	50	28	21	322	3'413	12	65	23
SH	6	23'665	694	34	19	32	116	1'246	31	41	25
SO	1	3'186	90	35	31	3	90	103	47	49	0
SZ	3	6'774	228	30	14	21	76	484	46	33	21
TG	6	30'523	781	39	26	23	130	1'174	20	47	32
TI	11	77'013	983	78	31	35	89	2'484	14	75	11
UR	4	25'715	1'023	25	6	67	256	4'286	48	11	42
VD	20	99'560	2'140	47	66	30	107	1'508	25	39	36
VS	15	84'422	2'548	33	38	39	170	2'222	28	37	35
ZG	4	9'869	297	33	17	24	74	581	35	32	32
ZH	52	508'446	9'840	52	221	24	189	2'301	19	54	27
CH	195	1'495'262	31'882	47	913	21	163	1'638	24	48	28

Anhang 7.3 Nothilfekosten 2015 - Mehrfachgesuche

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	54	251'019	6'500	39	89	61	120	2'820	20	46	34
AI	2	20'192	512	39	4	50	256	5'048	20	25	54
AR	6	33'164	1'082	31	19	32	180	1'745	26	40	34
BE	39	344'162	7'009	49	113	35	180	3'046	48	23	29
BL	19	130'949	2'941	45	52	37	155	2'518	37	30	33
BS	35	159'024	3'470	46	48	73	99	3'313	34	37	28
FR	5	20'724	422	49	51	10	84	406	29	40	30
GE	39	268'259	4'735	57	121	32	121	2'217	14	58	26
GL	2	11'321	457	25	11	18	229	1'029	32	25	43
GR	3	4'066	95	43	22	14	32	185	5	95	0
JU	6	73'993	1'120	66	7	86	187	10'570	20	53	25
LU	18	78'277	2'104	37	49	37	117	1'597	33	50	13
NE	8	96'629	744	130	10	80	93	9'663	18	80	2
NW	5	64'133	588	109	10	50	118	6'413	7	84	8
OW	0	0	0	0	1	0	0	0			
SG	35	150'865	3'585	42	62	56	102	2'433	14	65	21
SH	8	63'218	1'263	50	16	50	158	3'951	24	38	38
SO	33	206'248	5'186	40	56	59	157	3'683	34	44	22
SZ	6	27'423	377	73	23	26	63	1'192	18	73	10
TG	14	57'248	1'553	37	21	67	111	2'726	22	51	27
TI	1	25'763	152	169	21	5	152	1'227	14	66	20
UR	1	3'063	209	15	3	33	209	1'021	81	19	0
VD	72	684'597	10'869	63	99	73	151	6'915	25	47	28
VS	43	189'677	5'346	35	51	84	124	3'719	40	28	32
ZG	6	43'299	1'016	43	19	32	169	2'279	18	49	33
ZH	121	1'090'832	18'047	60	241	50	149	4'526	17	62	22
CH	581	4'098'145	79'382	52	1'219	48	137	3'362	24	50	26

Anhang 7.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2015 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	117	696'304	17'157	41	143	82	147	4'869	19	58	23
AI	7	65'594	1'720	38	9	78	246	7'288	21	26	53
AR	11	59'929	1'809	33	22	50	164	2'724	25	38	37
BE	78	656'680	12'660	52	219	36	162	2'999	38	33	29
BL	58	418'936	9'619	44	80	73	166	5'237	38	31	31
BS	56	345'978	7'548	46	74	76	135	4'675	36	36	28
FR	36	211'300	4'968	43	80	45	138	2'641	38	26	36
GE	56	353'171	6'271	56	186	30	112	1'899	15	56	27
GL	10	29'252	1'605	18	17	59	161	1'721	41	14	45
GR	24	175'780	2'752	64	43	56	115	4'088	10	76	14
JU	15	169'303	2'599	65	14	107	173	12'093	20	55	23
LU	53	466'011	12'843	36	85	62	242	5'482	36	38	24
NE	28	257'430	4'240	61	33	85	151	7'801	21	61	18
NW	14	322'235	2'917	110	16	88	208	20'140	7	83	9
OW	3	20'705	554	37	2	150	185	10'352	26	46	27
SG	64	441'267	9'824	45	90	71	154	4'903	12	67	21
SH	28	187'376	3'907	48	35	80	140	5'354	24	47	28
SO	51	403'428	10'230	39	87	59	201	4'637	36	47	17
SZ	20	182'557	3'149	58	37	54	157	4'934	24	64	13
TG	34	270'665	6'969	39	47	72	205	5'759	21	56	23
TI	27	484'350	6'371	76	52	52	236	9'314	14	75	10
UR	6	65'574	2'704	24	9	67	451	7'286	49	10	40
VD	103	991'812	16'331	61	165	62	159	6'011	24	47	28
VS	83	510'402	14'857	34	89	93	179	5'735	34	30	36
ZG	29	163'540	4'341	38	36	81	150	4'543	24	42	34
ZH	338	3'544'250	64'940	55	462	73	192	7'672	18	57	24
CH	1'349	11'493'830	232'885	49	2'132	63	173	5'391	23	52	25

Anhang 7.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2015 - Mehrfachgesuche Alt

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	54	311'372	7'740	40	54	100	143	5'766	19	68	12
AI	5	38'413	1'037	37	5	100	207	7'683	22	27	51
AR	1	8'416	270	31	3	33	270	2'805	27	35	38
BE	25	115'932	2'272	51	106	24	91	1'094	38	30	32
BL	17	191'947	4'311	45	28	61	254	6'855	37	30	33
BS	17	126'466	2'777	46	26	65	163	4'864	36	34	30
FR	27	157'996	3'759	42	29	93	139	5'448	39	25	36
GE	13	44'215	711	62	65	20	55	680	14	46	38
GL	5	14'095	969	15	6	83	194	2'349	51	7	42
GR	8	88'373	1'280	69	21	38	160	4'208	11	73	16
JU	9	59'185	953	62	7	129	106	8'455	21	54	22
LU	31	341'967	9'510	36	36	86	307	9'499	37	34	29
NE	18	144'227	3'327	43	23	78	185	6'271	23	48	29
NW	6	200'322	1'810	111	6	100	302	33'387	7	83	10
OW	3	20'705	554	37	1	300	185	20'705	26	46	27
SG	21	215'254	5'043	43	28	75	240	7'688	13	62	24
SH	16	81'966	1'970	42	19	84	123	4'314	28	39	31
SO	14	89'318	2'109	42	31	45	151	2'881	38	56	6
SZ	10	93'019	1'349	69	14	71	135	6'644	20	68	12
TG	19	184'754	4'585	40	26	73	241	7'106	20	56	24
TI	22	397'446	6'088	65	31	71	277	12'821	16	73	11
UR	4	59'307	2'359	25	6	67	590	9'885	48	10	42
VD	30	177'419	3'750	47	66	45	125	2'688	26	43	31
VS	35	275'870	8'422	33	38	92	241	7'260	30	32	38
ZG	18	94'454	2'654	36	17	106	147	5'556	28	36	35
ZH	165	1'582'906	30'545	52	221	75	185	7'162	19	54	27
CH	593	5'115'343	110'154	46	913	65	186	5'603	24	51	25

Anhang 7.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014 - 2015 - Mehrfachgesuche

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	72	384'932	9'417	41	89	81	131	4'325	19	49	32
AI	4	27'181	683	40	4	100	171	6'795	20	25	55
AR	10	51'514	1'539	33	19	53	154	2'711	24	39	37
BE	61	540'748	10'388	52	113	54	170	4'785	38	33	29
BL	41	226'989	5'308	43	52	79	129	4'365	39	32	30
BS	41	219'512	4'771	46	48	85	116	4'573	36	38	27
FR	14	53'304	1'209	44	51	27	86	1'045	36	30	34
GE	44	308'956	5'560	56	121	36	126	2'553	15	58	26
GL	6	15'157	636	24	11	55	106	1'378	32	20	48
GR	16	87'407	1'472	59	22	73	92	3'973	8	79	12
JU	8	110'118	1'646	67	7	114	206	15'731	20	55	24
LU	25	124'045	3'333	37	49	51	133	2'532	34	50	13
NE	10	113'203	913	124	10	100	91	11'320	19	77	4
NW	8	121'914	1'107	110	10	80	138	12'191	7	84	9
OW	0	0	0	0	1	0	0	0			
SG	47	226'013	4'781	47	62	76	102	3'645	11	71	18
SH	12	105'410	1'937	54	16	75	161	6'588	22	53	25
SO	38	314'110	8'121	39	56	68	214	5'609	35	44	20
SZ	15	89'538	1'800	50	23	65	120	3'893	27	59	14
TG	16	85'911	2'384	36	21	76	149	4'091	22	56	22
TI	5	86'904	283	307	21	24	57	4'138	6	87	7
UR	2	6'267	345	18	3	67	173	2'089	66	14	20
VD	74	814'393	12'581	65	99	75	170	8'226	24	48	28
VS	51	234'532	6'435	36	51	100	126	4'599	38	28	34
ZG	11	69'085	1'687	41	19	58	153	3'636	19	49	33
ZH	197	1'961'344	34'395	57	241	82	175	8'138	18	60	22
CH	828	6'378'487	122'731	52	1'219	68	148	5'233	23	52	24

Anhang 8.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität**Statistiken 2015****Meiste Entscheide**

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	630	11'754
2 Tunesien	380	5'934
3 Serbien	218	5'012
4 Eritrea	886	3'863
5 Georgien	169	3'279

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Angola	53	244
2 Bangladesh	56	306
3 Ukraine	122	343
4 China (Volksrepublik)	139	469
5 Ägypten	75	479

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Eritrea	22.9	886
2 Nigeria	5.4	630
3 Staat unbekannt	45.2	614
4 Algerien	14.9	472
5 Kosovo	14.4	439

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Angola	21.7	53
2 Ghana	5.6	53
3 Bangladesh	18.3	56
4 Kamerun	12.1	59
5 Togo	12.7	67

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	614	45.2
2 Äthiopien	404	40.0
3 Ukraine	122	35.6
4 China (Volksrepublik)	139	29.6
5 Mongolei	218	25.1

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Mazedonien eh. Jug. Rep.	88	4.3
2 Serbien	218	4.3
3 Georgien	169	5.2
4 Nigeria	630	5.4
5 Ghana	53	5.6

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Eritrea	766	86.5
2 Syrien	97	77.0
3 Somalia	95	73.1
4 Afghanistan	263	70.5
5 Sri Lanka	111	63.4

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 China (Volksrepublik)	3	2.2
2 Staat unbekannt	22	3.6
3 Serbien	10	4.6
4 Mazedonien eh. Jug. Rep.	6	6.8
5 Mongolei	18	8.3

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	218	237.2
2 Bosnien u. Herzegowina	115	231.3
3 Serbien	218	226.1
4 Staat unbekannt	614	213.0
5 China (Volksrepublik)	139	205.2

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Somalia	130	54.3
2 Eritrea	886	56.1
3 Syrien	126	58.9
4 Gambia	271	63.9
5 Ukraine	122	67.8

Höchste Durchschnittskosten pro Tag

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Tunesien	380	73.6
2 Marokko	363	71.5
3 Gambia	271	71.5
4 Georgien	169	67.3
5 Mali	100	65.9

Tiefste Durchschnittskosten

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Serbien	218	41.1
2 Kosovo	439	41.3
3 Türkei	171	41.4
4 Albanien	75	42.8
5 Mongolei	218	43.5

Anhang 8.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 53 Beziehenden

Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	2015									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2015	in % zu Total	Anzahl Nothilfe-beziehende	in % zu Total	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten	NEE in % zu Nothilfe- bez.	NEGE in % zu Nothilfe- bez.	Dublin in % zu Nothilfe- bez.
Afghanistan	1'818	2.3	373	4.0	21	97	58	3.2	26.3	70.5
Ägypten	479	0.6	75	0.8	16	113	50	20.0	57.3	22.7
Albanien	555	0.7	75	0.8	14	94	43	8.0	78.7	13.3
Algerien	3'163	3.9	472	5.0	15	122	65	49.6	33.9	16.5
Angola	244	0.3	53	0.6	22	152	49	7.5	62.3	30.2
Armenien	590	0.7	108	1.1	18	202	44	17.6	69.4	13.0
Äthiopien	1'009	1.3	404	4.3	40	205	48	10.6	73.5	15.8
Bangladesh	306	0.4	56	0.6	18	167	48	16.1	73.2	10.7
Bosnien u. Herzegowina	1'383	1.7	115	1.2	8	231	45	8.7	82.6	8.7
China (Volksrepublik)	469	0.6	139	1.5	30	205	49	5.0	92.8	2.2
Côte d'Ivoire	874	1.1	92	1.0	11	137	55	25.0	60.9	14.1
Eritrea	3'863	4.8	886	9.4	23	56	65	6.2	7.3	86.5
Gambia	2'334	2.9	271	2.9	12	64	71	19.6	32.5	48.0
Georgien	3'279	4.1	169	1.8	5	80	67	5.9	36.1	58.0
Ghana	949	1.2	53	0.6	6	110	63	34.0	41.5	24.5
Guinea	1'886	2.3	222	2.4	12	103	62	27.9	38.3	33.8
Guinea-Bissau	1'142	1.4	140	1.5	12	88	64	29.3	61.4	9.3
Irak	2'307	2.9	165	1.8	7	156	52	13.9	47.3	38.8
Iran	1'013	1.3	204	2.2	20	161	52	14.7	70.6	14.7
Kamerun	487	0.6	59	0.6	12	139	53	6.8	67.8	25.4
Kongo DR	803	1.0	152	1.6	19	175	51	3.9	80.3	15.8
Kosovo	3'041	3.8	439	4.7	14	114	41	6.4	52.6	41.0
Mali	712	0.9	100	1.1	14	82	66	17.0	51.0	32.0
Marokko	2'818	3.5	363	3.9	13	97	72	47.7	18.2	34.2
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'061	2.6	88	0.9	4	199	45	25.0	68.2	6.8
Mongolei	869	1.1	218	2.3	25	237	44	38.5	53.2	8.3
Nigeria	11'754	14.6	630	6.7	5	72	65	23.3	32.4	44.3
Pakistan	757	0.9	134	1.4	18	172	50	8.2	73.1	18.7
Russland	1'637	2.0	199	2.1	12	175	52	6.5	67.8	25.6
Senegal	1'009	1.3	137	1.5	14	89	65	24.1	38.7	37.2
Serbien	5'012	6.2	218	2.3	4	226	41	29.4	66.1	4.6
Somalia	1'184	1.5	130	1.4	11	54	54	13.1	13.8	73.1
Sri Lanka	2'169	2.7	175	1.9	8	75	60	0.6	36.0	63.4
Staat unbekannt	1'357	1.7	614	6.5	45	213	52	18.7	77.7	3.6
Sudan	628	0.8	88	0.9	14	78	59	11.4	35.2	53.4
Syrien	1'280	1.6	126	1.3	10	59	58	19.0	4.0	77.0
Togo	527	0.7	67	0.7	13	186	52	11.9	77.6	10.4
Tunesien	5'934	7.4	380	4.0	6	114	74	36.1	35.0	28.9
Türkei	1'755	2.2	171	1.8	10	172	41	7.0	83.6	9.4
Ukraine	343	0.4	122	1.3	36	68	53	1.6	35.2	63.1
Andere (110 Nationalitäten)	6'583	8.2	711	7.6	11	132	54	16.2	49.1	34.7
Total	80'383	100.0	9'393	100.0	12	127	54	18.3	46.3	35.4

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.3 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:
nach Altersgruppen / nach Geschlecht

nach Altersgruppen:

Alter	2015						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2015	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
0-17 Jahre	10'606	13.2	1'430	15.4	13	186	37
18-29 Jahre	43'076	53.6	4'042	43.6	9	100	60
30-39 Jahre	19'205	23.9	2'540	27.4	13	131	59
> 40 Jahre	7'496	9.3	1'251	13.5	17	152	58
TOTAL	80'383	100.0	9'263	100.0	12	129	54

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

nach Geschlecht:

Geschlecht	2015						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2015	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
Männer	60'888	75.7	6'179	66.7	10	106	62
Frauen	9'935	12.4	1'753	18.9	18	166	51
Kinder unter 15	9'560	11.9	1'331	14.4	14	188	37
TOTAL	80'383	100.0	9'263	100.0	12	129	54

Anhang 8.4 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:

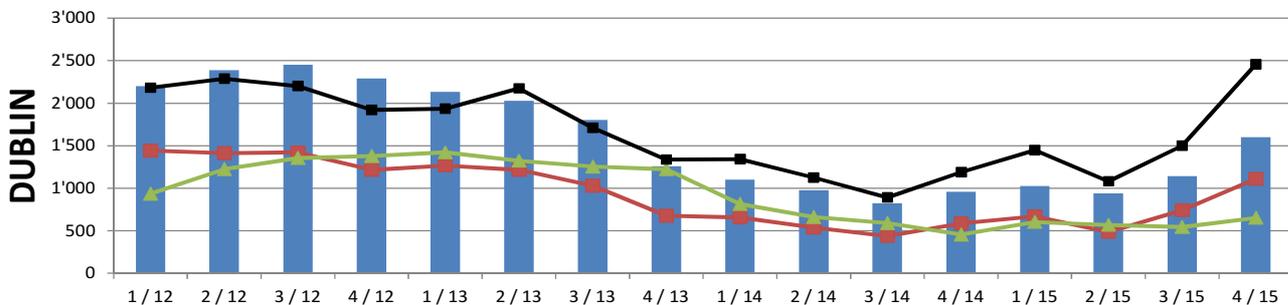
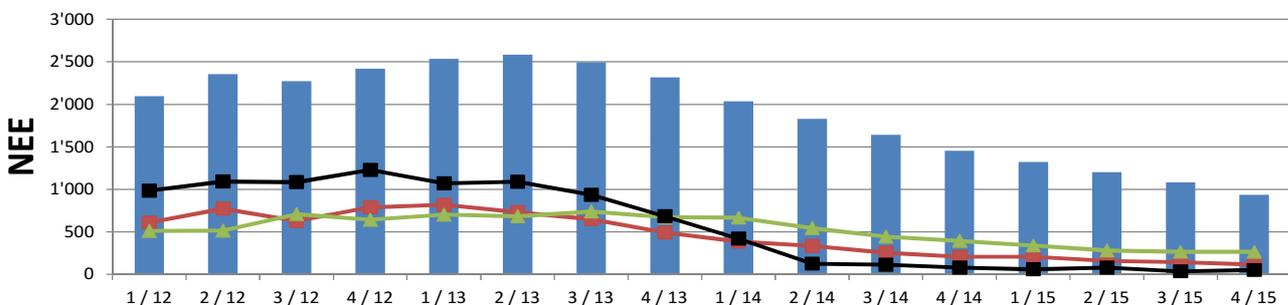
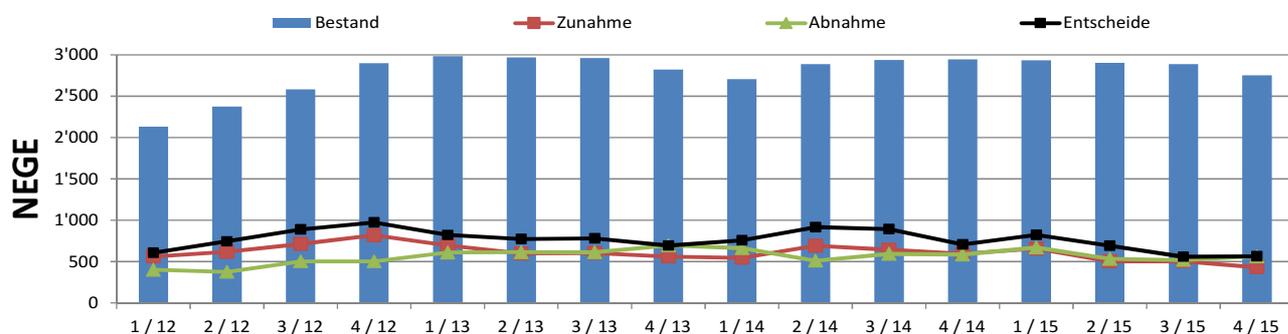
nach Verfahrensdauer:

Verfahrensdauer- in Tagen	2015						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2015	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
>= 730 Tage	6'857	8.5	1'499	16.1	22	213	47
548 - 729	2'181	2.7	547	5.9	25	192	50
366 - 547	3'501	4.4	750	8.1	21	176	51
181 - 365	9'214	11.5	1'172	12.6	13	147	56
30 - 180	55'330	68.8	4'965	53.5	9	82	63
< 30 Tage	3'300	4.1	347	3.7	11	172	42
unbekannt		0.0	3	0.0	0	60	69
TOTAL	80'383	100.0	9'283	100.0	12	129	54

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.5 Nothilfebeziehende: Personenfluss pro Quartal und pro Kategorie

		1 / 12	2 / 12	3 / 12	4 / 12	1 / 13	2 / 13	3 / 13	4 / 13	1 / 14	2 / 14	3 / 14	4 / 14	1 / 15	2 / 15	3 / 15	4 / 15	
Kategorie	NEGE	Bestand	2'131	2'373	2'582	2'897	2'984	2'968	2'959	2'823	2'705	2'885	2'935	2'944	2'930	2'902	2'886	2'752
		Zunahme	562	618	713	818	697	600	604	561	546	693	644	596	658	505	505	432
		Abnahme	404	376	504	503	610	616	613	697	664	513	594	587	672	533	521	566
		+ / -	158	242	209	315	87	-16	-9	-136	-118	180	50	9	-14	-28	-16	-134
	NEE	Bestand	2'097	2'353	2'273	2'418	2'534	2'584	2'494	2'315	2'036	1'828	1'640	1'455	1'324	1'204	1'081	934
		Zunahme	611	772	629	789	820	732	650	493	387	335	255	208	209	160	143	117
		Abnahme	512	516	709	644	704	682	740	672	666	543	443	393	340	280	266	264
		+ / -	99	256	-80	145	116	50	-90	-179	-279	-208	-188	-185	-131	-120	-123	-147
	Dublin	Bestand	2'199	2'387	2'452	2'289	2'136	2'026	1'803	1'257	1'100	976	824	957	1'024	941	1'141	1'600
		Zunahme	1'442	1'412	1'421	1'215	1'268	1'215	1'031	677	656	539	437	588	670	487	743	1'111
		Abnahme	936	1'224	1'356	1'378	1'421	1'325	1'254	1'223	813	663	589	455	603	570	543	652
		+ / -	506	188	65	-163	-153	-110	-223	-546	-157	-124	-152	133	67	-83	200	459
Total	Bestand	6'427	7'113	7'307	7'604	7'654	7'578	7'256	6'395	5'841	5'689	5'399	5'356	5'278	5'047	5'108	5'286	
	Zunahme	2'615	2'802	2'763	2'822	2'785	2'547	2'285	1'731	1'589	1'567	1'336	1'392	1'537	1'152	1'391	1'660	
	Abnahme	1'852	2'116	2'569	2'525	2'735	2'623	2'607	2'592	2'143	1'719	1'626	1'435	1'615	1'383	1'330	1'482	
	+ / -	763	686	194	297	50	-76	-322	-861	-554	-152	-290	-43	-78	-231	61	178	



Anhang 8.6 Nothilfebeziehende: nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK);
Erstbezug und nur Personen mit Unterbringungskosten

Rechtskrafts- jahr	Anzahl RK Entscheide	Nothilfebezugsquartal					
		Quartal der RK	1 Quartal nach RK	2 Quartal nach RK	3 Quartal nach RK	4 Quartal nach RK	5 Quartal und mehr nach RK
2008	4'566	1'821	667	104	35	21	87
2009	6'839	3'192	845	138	47	41	104
2010	10'585	4'208	1'073	129	53	27	120
2011	10'279	4'785	1'210	112	56	28	87
2012	16'194	7'477	1'695	191	54	43	93
2013	14'004	5'967	1'072	163	51	39	76
2014	8'563	3'008	825	103	41	20	11
2015	9'353	3'344	570	38	12		
Total	80'383	33'802	7'957	978	349	219	578

Anhang 9.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken Gesamtperiode 2008 - 2015

Meiste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	7'193	11'754
2 Tunesien	2'757	5'934
3 Serbien	2'755	5'012
4 Eritrea	2'027	3'863
5 Georgien	1'389	3'279

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Sierra Leone	260	434
2 Ohne Nationalität	221	442
3 Belarus	265	463
4 China (Volksrepublik)	255	469
5 Ägypten	273	479

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Nigeria	61.2	7'193
2 Tunesien	46.5	2'757
3 Serbien	55.0	2'755
4 Eritrea	52.5	2'027
5 Kosovo	62.9	1'913

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Ohne Nationalität	50.0	221
2 China (Volksrepublik)	54.4	255
3 Sierra Leone	59.9	260
4 Belarus	57.2	265
5 Libyen	48.0	265

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	1'516	111.7 ¹⁾
2 Äthiopien	822	81.5
3 Mongolei	688	79.2
4 Kongo DR	632	78.7
5 Armenien	442	74.9

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Georgien	1'389	42.4
2 Somalia	531	44.8
3 Tunesien	2'757	46.5
4 Marokko	1'337	47.4
5 Libyen	265	48.0

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Eritrea	1'656	81.7
2 Somalia	395	74.4
3 Ghana	386	73.5
4 Libyen	191	72.1
5 Tunesien	1'977	71.7

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Bosnien u. Herzegowina	49	6.3
2 Serbien	190	6.9
3 Mongolei	53	7.7
4 Mazedonien eh. Jug. Rep.	127	11.1
5 Staat unbekannt	182	12.0

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	688	501
2 Äthiopien	822	428
3 China (Volksrepublik)	255	331
4 Kongo DR	632	322
5 Bosnien u. Herzegowina	778	314

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Tunesien	2'757	82
2 Georgien	1'389	86
3 Somalia	531	94
4 Libyen	265	104
5 Ghana	525	108

Höchste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Mongolei	688	17'367
2 Äthiopien	822	16'262
3 Staat unbekannt	1'516	16'055
4 Kongo DR	632	11'651
5 Iran	704	10'180

Tiefste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Georgien	1'389	2'023
2 Somalia	531	2'185
3 Tunesien	2'757	2'656
4 Libyen	265	3'036
5 Eritrea	2'027	3'278

¹⁾ Bei den rechtskräftigen Entscheiden wird die Nationalität zum Zeitpunkt des Asylgesuchs erfasst, bei den Beziehenden die aktuelle Nationalität. Relativ oft stellt sich nachträglich heraus, dass Asylsuchende bei der Gesuchstellung eine falsche Nationalität angegeben haben, d.h. ihre aktuelle Nationalität ist unbekannt. Dieses Phänomen kann zu einer Bezugsquote >100% führen.

Anhang 9.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 221 Beziehenden

Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	Gesamtperiode 2008 - 2015									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2015	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	1'818	2.3	1'032	2.2	57	168	5137	6.2	22.6	71.2
Ägypten	479	0.6	273	0.6	57	113	3554	21.2	28.9	49.8
Algerien	3'163	3.9	1'734	3.7	55	201	6600	42.2	22.1	35.7
Armenien	590	0.7	442	0.9	75	230	7422	26.9	48.0	25.1
Äthiopien	1'009	1.3	822	1.8	81	428	16262	17.4	63.6	19.0
Belarus	463	0.6	265	0.6	57	124	3588	47.2	32.8	20.0
Bosnien u. Herzegowina	1'383	1.7	778	1.7	56	314	7669	36.0	57.7	6.3
China (Volksrepublik)	469	0.6	255	0.5	54	331	8291	14.9	65.1	20.0
Côte d'Ivoire	874	1.1	590	1.3	68	210	7210	33.9	40.5	25.6
Eritrea	3'863	4.8	2'027	4.3	52	116	3278	10.2	8.1	81.7
Gambia	2'334	2.9	1'376	2.9	59	118	4217	38.2	22.5	39.3
Georgien	3'279	4.1	1'389	3.0	42	86	2023	30.6	15.6	53.8
Ghana	949	1.2	525	1.1	55	108	3423	18.5	8.0	73.5
Guinea	1'886	2.3	1'176	2.5	62	169	6010	41.6	23.4	35.0
Guinea-Bissau	1'142	1.4	788	1.7	69	155	6283	48.5	33.9	17.6
Irak	2'307	2.9	1'237	2.7	54	198	5144	27.4	47.9	24.7
Iran	1'013	1.3	704	1.5	69	310	10180	14.3	60.8	24.9
Kamerun	487	0.6	337	0.7	69	213	7105	19.0	58.8	22.3
Kongo DR	803	1.0	632	1.4	79	322	11651	14.6	70.9	14.6
Kosovo	3'041	3.8	1'913	4.1	63	216	5539	15.8	54.4	29.7
Libyen	552	0.7	265	0.6	48	104	3036	12.5	15.5	72.1
Mali	712	0.9	403	0.9	57	110	3690	26.8	20.1	53.1
Marokko	2'818	3.5	1'337	2.9	47	110	3454	28.7	10.3	61.0
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'061	2.6	1'147	2.5	56	172	4259	45.3	43.6	11.1
Mongolei	869	1.1	688	1.5	79	501	17367	53.5	38.8	7.7
Nigeria	11'754	14.6	7'193	15.4	61	146	4852	42.9	7.8	49.3
Ohne Nationalität	442	0.5	221	0.5	50	236	5613	28.5	31.2	40.3
Pakistan	757	0.9	427	0.9	56	240	6741	16.6	48.9	34.4
Russland	1'637	2.0	1'004	2.2	61	193	5472	13.1	35.2	51.7
Senegal	1'009	1.3	611	1.3	61	138	5178	44.2	20.3	35.5
Serbien	5'012	6.2	2'755	5.9	55	220	4904	35.3	57.8	6.9
Sierra Leone	434	0.5	260	0.6	60	114	4168	32.3	13.8	53.8
Somalia	1'184	1.5	531	1.1	45	94	2185	13.7	11.9	74.4
Sri Lanka	2'169	2.7	1'245	2.7	57	152	4127	7.4	66.4	26.2
Staat unbekannt	1'357	1.7	1'516	3.2	112	291	16055	38.6	49.4	12.0
Sudan	628	0.8	375	0.8	60	156	4872	22.9	22.7	54.4
Syrien	1'280	1.6	764	1.6	60	117	3378	11.0	27.6	61.4
Togo	527	0.7	346	0.7	66	279	8406	17.9	57.8	24.3
Tunesien	5'934	7.4	2'757	5.9	46	82	2656	17.7	10.6	71.7
Türkei	1'755	2.2	1'036	2.2	59	196	4727	11.4	74.4	14.2
Andere (110 Nationalitäten)	6'140	7.6	3'480	7.5	57	199	5663	26.8	37.9	35.2
Total	80'383	100.0	46'656	100.0	58	181	5287	28.7	31.8	39.5

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 10.1 Ausreisestatistik der Kantone 2015

Kanton	Ausgereist	Beziehende	Quote	Bezugsquote	Bezugsdauer	Nothilfepauschale (6'079 Fr./Entscheid) mit Ausgleichsanteil minus Kosten	Durchschnitts- kosten pro Übernachtung
AG	150	635	23.6	11	113	396'339	50
AI	1	12	8.3	9	178	22'604	38
AR	1	24	4.2	4	149	293'655	42
BE	160	1'110	14.4	11	154	-1'023'947	51
BL	45	286	15.7	9	169	520'997	43
BS	20	192	10.4	9	180	386'797	45
FR	38	209	18.2	8	130	484'800	52
GE	169	813	20.8	17	153	-3'809'367	60
GL	3	24	12.5	6	203	157'602	24
GR	28	97	28.9	5	106	1'068'185	51
JU	24	164	14.6	19	88	-292'087	66
LU	97	265	36.6	8	75	2'100'621	37
NE	38	319	11.9	17	116	-1'068'878	67
NW	4	12	33.3	4	6	240'189	339
OW	2	14	14.3	5	131	180'425	27
SG	17	221	7.7	5	206	545'586	49
SH	14	148	9.5	19	158	-661'400	46
SO	59	350	16.9	13	88	432'182	47
SZ	27	138	19.6	10	87	127'782	71
TG	109	319	34.2	12	76	1'214'767	36
TI	28	102	27.5	3	126	587'706	90
UR	1	6	16.7	2	77	148'552	34
VD	113	1'400	8.1	20	148	-7'860'573	60
VS	138	517	26.7	17	91	202'260	41
ZG	37	121	30.6	12	106	92'505	44
ZH	299	1'511	19.8	12	118	-1'916'958	61
CH	1'622	9'009	18.0	12	129	-7'429'656	54

Anhang 10.2 Ausreisestatistik der Kantone 2015: nach Kategorie

Kanton	Neufälle Alle			Neufall NEE (ohne Dublin)			Neufall NEE Dublin			Neufall NEGE		
	Aus- gereist	Be- ziehende	Quote	Aus- gereist	Be- ziehende	Quote	Aus- gereist	Be- ziehende	Quote	Aus- gereist	Be- ziehende	Quote
AG	150	635	24	16	122	13	73	176	41	61	337	18
AI	1	12	8	0	3	0	1	3	33	0	6	0
AR	1	24	4	0	3	0	1	4	25	0	17	0
BE	160	1'110	14	14	135	10	80	383	21	66	592	11
BL	45	286	16	8	50	16	27	105	26	10	131	8
BS	20	192	10	4	42	10	5	45	11	11	105	10
FR	38	209	18	2	30	7	21	63	33	15	116	13
GE	169	813	21	23	163	14	101	287	35	45	363	12
GL	3	24	13	1	6	17	1	2	50	1	16	6
GR	28	97	29	0	12	0	17	30	57	11	55	20
JU	24	164	15	4	26	15	11	84	13	9	54	17
LU	97	265	37	3	31	10	79	105	75	15	129	12
NE	38	319	12	3	42	7	22	158	14	13	119	11
NW	4	12	33	0	3	0	4	7	57	0	2	0
OW	2	14	14	0	2	0	1	3	33	1	9	11
SG	17	221	8	4	51	8	3	14	21	10	156	6
SH	14	148	9	1	31	3	5	42	12	8	75	11
SO	59	350	17	5	48	10	36	162	22	18	140	13
SZ	27	138	20	2	27	7	17	46	37	8	65	12
TG	109	319	34	3	33	9	69	174	40	37	112	33
TI	28	102	27	3	23	13	24	31	77	1	48	2
UR	1	6	17	0	2	0	1	2	50	0	2	0
VD	113	1'400	8	14	328	4	51	392	13	48	680	7
VS	138	517	27	15	77	19	83	251	33	40	189	21
ZG	37	121	31	8	25	32	22	37	59	7	59	12
ZH	299	1'511	20	43	324	13	172	529	33	84	658	13
CH	1'622	9'009	18	176	1'639	11	927	3'135	30	519	4'235	12